EHB

EIDGENÖSSISCHES
HOCHSCHULINSTITUT FÜR
BERUFSBILDUNG

Schweizer Exzellenz in Berufsbildung

ONE STOP SHOP

KURSE UND ANGEBOTE 2018

Impressum

Dieser Katalog wird jährlich in deutscher und französischer Sprache gedruckt (italienisch ist elektronisch verfügbar). Weitere Exemplare können per E-Mail angefordert werden: info@ehb.swiss

Auflage: 3000 D, 4400 F

Herausgeber: EHB

Redaktion: Bruno Lang, EHB

Gestaltung und Layout: Atelier Scheidegger, Bern

Übersetzungen und Korrektorat: Sprachdienst EHB

Druck: Vögeli AG, Langnau

INHALT

Vorwort / Editorial 3

Ausbildungen 4
BSc/MSc in Berufsbildung, Ausbildungen für Lehrpersonen der Allgemeinbildung und der Berufskunde, für Lehrpersonen an Höheren Fachschulen oder Berufsmaturitätsschulen, Zusatzausbildung für Gymnasiallehrpersonen und Ausbildungen für Berufsbildner/innen. Weitere Angebote: Passerellen (SVEB und Zweitdiplome), bili: zweisprachiger Unterricht

Weiterbildungen 20
Weiterbildungslehrgänge CAS DAS MAS in Führung, Innovation, Change Management, Fördern und Begleiten, im Gesundheitsbereich, Testatkurse in Lehren und Lernen mit digitalen Medien, Berufsfelddidaktik, Fördern und Begleiten, Qualität sichern und evaluieren

Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten PEX 34
Der Ausbildungsweg, Basiskurse für PEX aus Betrieben und aus Berufsfachschulen, berufsspezifische Kurse, Chefexpertinnen und Chefexperten, Vertiefungskurse, Kurse für Mitglieder von Prüfungskommissionen, Weiterbildungen nach Mass

Forschung und Entwicklung 46
Forschung und Entwicklung für die Berufsbildung – wissenschaftlich fundiert und praxisnah, Unsere Forschungsschwerpunkte und Forschungsfelder, Schweizerisches Observatorium für die Berufsbildung, Fachstelle Evaluation, Evaluation verstehen und umsetzen

Zentrum für Berufsentwicklung 54
Über uns, Der Lebenszyklus von Berufen, 5-Jahres-Überprüfung, Erarbeiten eines Qualifikationsprofils, Erarbeiten von Referenzdokumenten, Umsetzung einer Bildungsverordnung oder Berufsprüfung, Digi-Check, Massgeschneiderte Lösungen

International SFIVET 60
About us, Certificate International VET Consultant, Certificate International VET Instructor, Certificate International Curriculum Developer, Certificate International VET Teaching

Über das EHB 64
Auftrag und Organisation, Studienorte, Bibliothek, Räumlichkeiten mieten, Veranstaltungen, Publikationen, Alumni EHB, Abkürzungen

ONE STOP SHOP – ALLES, WAS SIE BRAUCHEN, AUS EINER HAND

Wir wollen als Schweizer Hochschule Ihr Vertrauenspartner für alle Fragen der Berufsbildung der Gegenwart und der Zukunft zu sein. Das ist unsere Vision. Wir sind Botschafter des dualen Bildungssystems im In- und Ausland. Und als solche arbeiten wir mit allen Akteuren der Berufsbildung zusammen an der Weiterentwicklung unseres Berufsbildungssystems. Als einzige Expertenorganisation bieten wir unseren Partnern gesamtschweizerisch in allen drei Landessprachen Unterstützung in allen Fragen der Berufsbildung. Ausbildung, Weiterbildung, Forschung, Berufsentwicklung: Beim EHB ist alles unter einem Dach vereint. Kundinnen und Kunden aus der ganzen Schweiz und dem Ausland erhalten so von der Fachwelt anerkannte und relevante Angebote auf dem neusten Stand der Forschung.

Deshalb. Das EHB ist der One Stop Shop der Berufsbildung: Alles aus einer Hand

Mit unserem One Stop Shop wollen wir unseren Kundinnen und Kunden einen komfortablen und effizienten Service, eine individuelle Betreuung und persönliche Begleitung bieten, und zwar in allen Bereichen der Berufsbildung.

Für unsere Partner und mit ihnen zusammen fühlen wir den Puls der Berufsbildung und reagieren umgehend auf neue Trends und Entwicklungen, die Einfluss auf die beruflichen Anforderungen haben. Wie zum Beispiel die Digitalisierung der Arbeitswelt. In diesem dynamischen Umfeld unterstützen wir die Organisationen der Arbeitswelt mit dem neu entwickelten Digi-Check zu Überprüfung der digitalen Kompetenzen im eigenen Berufsfeld. Und den steigenden Ansprüchen im Bereich der Mobilität begegnen wir unter anderem mit der Förderung des bilingualen Unterrichts in Zusammenarbeit mit den Berufsfachschulen in allen drei Sprachregionen. Mit unserem Observatorium erkennen wir technische, gesellschaftliche oder ökologische Trends frühzeitig. Zusammen mit unseren Partnern entwickeln wir die notwendigen Massnahmen und tragen so gemeinsam zum Erhalt der hohen Qualität der Berufsbildung in der Schweiz bei.

In diesem Sinne präsentieren wir Ihnen in unserem erstmals aufgelegten One Stop Shop die ganze Palette unserer Dienstleistungen auf einen Blick. Sie sehen, bei uns erhalten Sie die Unterstützung aus einer Hand ohne grossen Aufwand für die Suche nach dem, was Sie brauchen, um fit zu bleiben für gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen in der Berufsbildung. Rufen Sie uns an! Wir sind für Sie da und freuen uns darauf, Sie am EHB begrüssen zu dürfen.

Prof. Dr. Cornelia Oertle
Direktorin EHB

VERANTWORTLICHE

Daniel Burri

Leiter Ausbildung Regional Zollikofen

Telefon +41 58 458 28 48

daniel.burri@ehb.swiss

Dr. Marina Petkova

Leiterin Hochschulstudiengänge

Telefon +41 58 458 27 38

marina.petkova
@ehb.swiss

Prof. Dr. Barbara Grob

Studiengangsleiterin
Zertifikat Unterricht an Berufsmaturitätsschulen

Telefon +41 58 458 28 84

barbara.grob@ehb.swiss

Dr. Martin Holder

Studiengangsleiter
Diplomstudiengänge BKU/HF/BM

Telefon +41 58 458 27 16

martin.holder@ehb.swiss

André Zbinden

Studiengangsleiter
Allgemeinbildender Unterricht (ABU)

Telefon +41 58 458 27 42

andre.zbinden@ehb.swiss

Dr. Reto Catani

Studiengangsleiter
ÜK-Leiter/in, Leiter/in in Lehrwerkstätten/ Ateliers, Berufsbildner/in

Telefon +41 58 458 27 13

reto.catani@ehb.swiss

Regula Künzi-Minder

Studiengangsleiterin
Didaktikkurse BKU/HF/ IKA/BM/ABU, Passerelle

Telefon +41 58 458 27 17

regula.kuenzi-minder
@ehb.swiss

Kathrin Jonas Lambert

Studiengangsleiterin
Bili: zweisprachiger Unterricht

Telefon +41 58 458 28 74

kathrin.jonaslambert
@ehb.swiss

AUSBILDUNG

INHALT

Master of Science in Berufsbildung 7

Bachelor of Science in Berufsbildung 8

Unterricht Allgemeinbildung an Berufsfachschulen (ABU) 9

Unterricht Berufskunde an Berufsfachschulen (BKU) 10

Unterricht an Höheren Fachschulen (HF) 11

Unterricht an Berufsmaturitätsschulen (BM) 12

Zusatzausbildung für Gymnasiallehrpersonen (ZBM) 13

Lehrpersonen an Berufsfachschulen oder an Höheren Fachschulen im Nebenberuf 15

Berufsbildner/innen in überbetrieblichen Kursen (ÜK), Lehrwerkstätten, Ateliers 16

Passerellen SVEB – EHB und Lehrdiplom – EHB 17

Passerelle Zweitdiplom 18

Bili: zweisprachiger Unterricht 19

MASTER OF SCIENCE IN BERUFSBILDUNG

Der Studiengang

Der MSc in Berufsbildung ist in der Bildungslandschaft international einmalig: wissenschaftsbasiert, praxisorientiert, interdisziplinär und mehrsprachig. Im Studium betrachten und analysieren Sie berufsbildungsrelevante Fragestellungen aus interdisziplinärer Perspektive und eignen sich entsprechende Methodenkompetenzen an. Die Lehrveranstaltungen bauen auf wissenschaftlichen Grundlagen aus Ökonomie, Soziologie, Psychologie sowie aus den Erziehungswissenschaften auf. Der Studiengang zeichnet sich durch eine ausgeprägte Praxisorientierung aus.

Als Absolventin oder Absolvent des MSc in Berufsbildung sind Sie in der Lage, die Entwicklungen in der nationalen sowie internationalen Berufsbildung zu verstehen und mitzugestalten. Das mehrsprachige Studium befähigt Sie zum gewandten Umgang in nationalen und internationalen Arbeitsfeldern. Der Studiengang ist international akkreditiert, Bologna-konform und baut auf einem Bachelorabschluss auf.

Berufsperspektiven

Als Spezialistin oder Spezialist im Bereich der Berufsbildung sind Sie im schweizerischen Berufsbildungssystem und seinem internationalen Kontext gefragt. Sie gestalten die Berufsbildung mit.

Zielgruppe	Voraussetzung für die Zulassung ist ein Bachelor-Abschluss. Personen mit anderen Ausbildungen auf Hochschulniveau können sich für die Zulassung bewerben.
Umfang, Dauer	120 ECTS-Credits, 6 Semester (Teilzeitstudium) Blockweise Präsenzunterricht in Kombination mit begleitetem Selbststudium
Studienort	EHB, Zollikofen/Bern
Sprachen	Unterricht: Deutsch, Französisch Lektüre: Deutsch, Französisch, Englisch
Gebühren	CHF 5500 (inkl. Einschreibe-, Material- und Prüfungsgebühren)

Nächster Studienbeginn September 2019

Anmeldeschluss: 30. Juni 2019

Einstieg auf Herbstsemester 2018 auf Anfrage möglich

www.ehb.swiss/msc

Überblick Studienstruktur

1. Semester Herbst 2019	Schweizer Berufsbildungssystem	Grundlagen der Erziehungswissenschaften	Grundlagen der Soziologie	Forschungsmethoden I
2. Semester Frühjahr 2020	Berufsbildungssysteme	Lernen und Lehren in der Berufsbildung	Soziale und berufliche Integration	Forschungsmethoden II
3. Semester Herbst 2020	Grundlagen der Psychologie	Grundlagen der Ökonomie	Praktikum	Forschungsmethoden III
4. Semester Frühjahr 2021	Arbeitspsychologie in der Berufsbildung	Bildungsökonomie	Praktikum	Wahlmodul I *
5. Semester Herbst 2021	Forschungsmethoden IV * (Wahlpflichtmodul)	Wahlmodul II und III *	Masterarbeit	
6. Semester Frühjahr 2022	Forschungsmethoden IV * (Wahlpflichtmodul)	Wahlmodul IV *		

* Obligatorisch: Besuch zweier Wahlmodule und eines Wahlpflichtmoduls Forschungsmethoden IV

BACHELOR OF SCIENCE IN BERUFSBILDUNG

Der Studiengang
Der Studiengang «Bachelor of Science in Berufsbildung» stellt ein einzigartiges Angebot in der Schweizer Hochschullandschaft dar. Durch die Mischung von Präsenzunterricht, E-Learning und begleitendem Selbststudium können Sie Ihr Studium flexibel gestalten.

Das Bachelorstudium vermittelt Ihnen mit einem Schwerpunkt auf der digitalen Transformation der Berufsbildung grundlegendes Fachwissen zu den Themen Berufswelt, Berufsbildung, Kommunikation, Gesellschaft, Wirtschaft sowie Lehr- und Lernprozesse. Die vermittelten Theorien und Methoden wenden Sie im Rahmen von praxisorientierten Projekten und Praktika an. Das Studium bereitet Sie so systematisch auf den Berufseinstieg vor oder öffnet Ihnen dank der Hochschulqualifikation den Zugang zu einer anspruchsvolleren beruflichen Aufgabe sowie eine Perspektive für weiterführende Studiengänge. Dank der breiten Fach- und Methodenkenntnisse und der Praxisnähe des Studiengangs erwerben Sie eine ausgeprägte Fähigkeit zu vernetztem Denken und fachübergreifender Zusammenarbeit.

Berufsperspektiven
Als Absolventin oder Absolvent mit Kenntnissen über die aktuellsten Tendenzen in der Berufswelt und der Berufsbildung sind Sie gefragt in vielen Bereichen an der Schnittstelle zwischen Berufsbildung und Arbeitswelt 4.0. Sie übernehmen Führungsaufgaben, arbeiten als Projektverantwortliche/r, steuern Bildungsprozesse und unterstützen die digitale Transformation in grösseren Betrieben, Verwaltungen oder Berufsfachschulen.

Aufnahmebedingungen
- Berufsmaturität oder
- gymnasiale Maturität oder
- Fachmaturität oder
- Abschluss einer gleichwertigen Qualifikation, geprüft sur Dossier

Umfang, Dauer
180 ETCS-Credits, 8 Semester, berufsbegleitend, Präsenzunterricht, begleitetes Selbststudium, E-Learning.

Kontakt
Dr. Marina Petkova
Leiterin Hochschulstudiengänge
marina.petkova@ehb.swiss

Nächster Studienbeginn September 2019
Anmeldeschluss: 30. Juni 2019

www.ehb.swiss/bsc

ALLGEMEINBILDENDER UNTERRICHT AN BERUFSFACHSCHULEN (ABU)

Beschrieb
Möchten Sie …
- Jugendliche dabei unterstützen, sich in der komplexer werdenden Welt zurechtzufinden?
- Lernende beim Erwerb von Kompetenzen unterstützen, die ihnen die Bewältigung von beruflichen und privaten Herausforderungen erlauben?
- als Lehrerin oder Lehrer an Berufsfachschulen themen- und handlungsorientiert arbeiten?
- diplomierte Berufsfachschullehrerin oder diplomierter Berufsfachschullehrer für Allgemeinbildung werden und allgemeinbildenden Unterricht erteilen?

Dann ist der Diplomstudiengang Allgemeinbildung das Richtige für Sie.

Aufnahmebedingungen
- Anstellung an einer Berufsfachschule (mind. 6 Lektionen ABU pro Woche für ganze Studiendauer)
- Betriebliche Erfahrung von mindestens 6 Monaten
- Lehrdiplom für die obligatorische Schule oder Hochschulabschluss mit einem Jahr Unterrichtserfahrung ABU sowie Module 1 und 2

Dauer
2 oder 3 Jahre
10 Module zu je 150 Lernstunden
(1800 Lernstunden – 60 ECTS inkl. Modul 1 und 2)

Kosten
CHF 3340 bei 4 Semestern Ausbildung bzw.
CHF 3500 bei 6 Semestern Ausbildung
(inkl. Einschreibung, Prüfungen, Diplomarbeit)

Studienort
Olten

Kontakt
Allgemeine Informationen:
Angela Brünisholz
angela.bruenisholz@ehb.swiss
Telefon 058 458 27 25

Leiter Studiengang:
André Zbinden
andre.zbinden@ehb.swiss

BERUFSKUNDEUNTERRICHT AN BERUFSFACHSCHULEN (BKU) IM HAUPTBERUF

Beschrieb
Sie sind als nebenberufliche Lehrperson für berufskundlichen Unterricht an einer Berufsfachschule tätig und möchten das eidgenössisch anerkannte Lehrdiplom für eine hauptberufliche Lehrtätigkeit an einer Berufsfachschule erwerben? Dann entspricht die hier beschriebene Ausbildung Ihrem Profil.

Aufnahmebedingungen
- Abschluss einer höheren Berufsbildung oder Hochschulabschluss
- Allgemeinbildung: Matur, Berufsmatur, Fachmatur oder gleichwertige Qualifikation
- Unterrichtserfahrung auf der Zielstufe
- Nebenberufliche Anstellung
- Empfehlung einer Berufsfachschule
- Betriebliche Erfahrung im Lehrgebiet (mind. 6 Monate)
- Zertifikat EHB → Module 1 und 2, oder Zertifikat SVEB 1 oder gleichwertige Qualifikation

Dauer
10 Module zu je 150 Lernstunden
(1800 Lernstunden – 60 ECTS inkl. Modul 1 und 2)

Präsenztage
Mittwoch (Zürich) oder Freitag (Zollikofen oder Olten)

Kosten
CHF 3340 bei 4 Semestern Ausbildung bzw.
CHF 3500 bei 6 Semestern Ausbildung
(inkl. Einschreibung, Prüfungen, Diplomarbeit)

Studienorte
Olten, Zollikofen und Zürich

Kontakt
Allgemeine Informationen:
Christine Eggimann
christine.eggimann@ehb.swiss
Telefon 058 458 27 14

Leiter Studiengang:
Martin Holder
martin.holder@ehb.swiss

UNTERRICHT AN HÖHEREN FACHSCHULEN (HF) IM HAUPTBERUF

Beschrieb
Sie sind als nebenberufliche Lehrperson an einer Höheren Fachschule tätig und möchten das eidgenössisch anerkannte Lehrdiplom für Unterricht an einer Höheren Fachschule erwerben? Dann entspricht die hier beschriebene Ausbildung Ihrem Profil.

Aufnahmebedingungen
- Fachliche Bildung: Hochschulabschluss, Abschluss einer Höheren Fachschule oder gleichwertige Qualifikation entsprechend dem zukünftigen Lehrauftrag
- Allgemeinbildung: Matur, Berufsmatur, Fachmatur oder gleichwertige Qualifikation
- Betriebliche Erfahrung im Lehrgebiet (mind. 6 Monate)
- Unterrichtserfahrung
- Nebenberufliche Anstellung und Empfehlung einer Höheren Fachschule
- Zertifikat EHB → Module 1 und 2, oder Zertifikat SVEB 1 oder gleichwertige Qualifikation

Dauer
10 Module zu je 150 Lernstunden
(1800 Lernstunden – 60 ECTS inkl. Modul 1 und 2)

Präsenztage
Mittwoch (Zürich) oder Freitag (Zollikofen oder Olten)

Kosten
CHF 3340 bei 4 Semestern Ausbildung bzw.
CHF 3500 bei 6 Semestern Ausbildung
(inkl. Einschreibung, Prüfungen, Diplomarbeit)

Studienorte
Olten, Zollikofen und Zürich

Kontakt
Allgemeine Informationen:
Christine Eggimann
christine.eggimann@ehb.swiss
Telefon 058 458 27 14

Leiter Studiengang:
Martin Holder
martin.holder@ehb.swiss

UNTERRICHT AN BERUFSMATURITÄTSSCHULEN (BM)

Beschrieb
Sie unterrichten an einer Berufsmaturitätsschule (BM) und möchten das eidgenössisch anerkannte Lehrdiplom für Unterricht an einer Berufsmaturitätsschule erlangen? Dann entspricht die hier beschriebene Ausbildung Ihrem Profil.

Aufnahmebedingungen
- Fachliche Bildung: Abschluss einer universitären Hochschule oder Fachhochschule im entsprechenden Berufsmaturitätsfach
- Betriebliche Erfahrung im Lehrgebiet (mind. 6 Monate)
- Unterrichtserfahrung
- Nebenberufliche Anstellung und Empfehlung einer Berufsmaturitätsschule
- Zertifikat EHB → Module 1 und 2, oder Zertifikat SVEB 1 oder gleichwertige Qualifikation

Dauer
10 Module zu je 150 Lernstunden
(1800 Lernstunden – 60 ECTS inkl. Modul 1 und 2)

Präsenztage
Freitag

Kosten
CHF 3340 bei 4 Semestern Ausbildung bzw.
CHF 3500 bei 6 Semestern Ausbildung
(inkl. Einschreibung, Prüfungen, Diplomarbeit)

Studienort
Olten

Kontakt
Allgemeine Informationen:
Christine Eggimann
christine.eggimann@ehb.swiss
Telefon 058 458 27 14

Leiter Studiengang:
Martin Holder
martin.holder@ehb.swiss

ZUSATZAUSBILDUNG FÜR GYMNASIALLEHRPERSONEN (ZBM)

Beschrieb
Sie sind eine diplomierte Gymnasiallehrperson, unterrichten an einer Berufsmaturitätsschule (BM) und möchten eine Lehrbefähigung für Berufsmaturitätsschulen erlangen? Dann entspricht die hier beschriebene Zusatzausbildung Ihrem Profil.

Aufnahmebedingungen
- Gymnasiale Lehrbefähigung in den Fächern, die Sie auf Berufsmaturitätsstufe unterrichten möchten
- Betriebliche Erfahrung im Lehrgebiet (mind. 6 Monate)

Dauer
2 Module zu je 150 Lernstunden
(300 Lernstunden während eines Jahres – 10 ECTS)

Präsenztag
Jeweils am Freitag

Kosten
Einschreibung und Ausbildung CHF 860

Studienort
Olten

Kontakt
Allgemeine Informationen:
Christine Eggimann
christine.eggimann@ehb.swiss
Telefon 058 458 27 14

Leiter Studiengang:
Martin Holder
martin.holder@ehb.swiss

LEHRPERSONEN AN BERUFSFACHSCHULEN ODER AN HÖHEREN FACHSCHULEN IM NEBENBERUF

Beschrieb
Unterrichten Sie an einer Berufsfachschule oder an einer Höheren Fachschule mit einem Pensum von weniger als 50 Prozent? Dann bieten wir Ihnen den Zertifikatsstudiengang als nebenberufliche Lehrperson für berufskundlichen Unterricht resp. als nebenberufliche Lehrperson für HF-Unterricht an.

Der Zertifikatslehrgang richtet sich an Lehrpersonen und Dozierende aller Berufsfelder: Gewerbliche und technische Berufe, KV und Wirtschaft (IKA; Wirtschaft HF), Gesundheits- und Sozialberufe, Landwirtschaft, gestalterische Berufe, Dienstleistungsberufe.

Die Ausbildung dauert mindestens ein Jahr und ist berufsbegleitend.

Aufnahmebedingungen
- Entsprechender Abschluss einer höheren Berufsbildung oder einer Hochschule
- Betriebliche Erfahrung im Lehrgebiet (mind. 6 Monate)
- Nebenberufliche Anstellung als Lehrperson

Dauer
2 Module zu je 150 Lernstunden
(300 Lernstunden – 10 ECTS)

Die Module finden an verschiedenen Orten in der Deutschschweiz statt. Es werden Abendkurse wie auch Samstags- resp. Wochenendkurse angeboten.

Kosten
Einschreibung und Ausbildung CHF 860

Studienorte
Studienorte Module 1 und 2: Basel, Bern, Chur, Dietikon, Luzern, Olten, Rapperswil, St. Gallen, Thun, Visp, Zürich

Kontakt
Allgemeine Informationen:
Karin Zurbuchen
karin.zurbuchen@ehb.swiss
058 458 27 34

Leiterin Studiengang:
Regula Künzi-Minder
regula.kuenzi-minder@ehb.swiss

NEBEN- UND HAUPTBERUFLICHE BERUFSBILDNER/-INNEN

in überbetrieblichen Kursen (ÜK), Lehrwerkstätten, Ateliers oder in Betrieben

Beschrieb
Sie arbeiten neben- oder hauptberuflich in der Ausbildung von Lernenden in EBA- oder EFZ-Berufen?
Sie bilden Lernende am dritten Lernort aus oder sind verantwortlich für die Organisation der Ausbildung der Lernenden in einem grösseren Betrieb?

Wir bieten Zertifikatsstudiengänge für neben- und hauptberufliche Berufsbildnerinnen und Berufsbildner an, die in Lehrwerkstätten, Ateliers, überbetrieblichen Kursen oder im Betrieb ausbilden.

Aufnahmebedingungen
- Abschluss einer höheren Berufsbildung oder gleichwertige Qualifikationen im Fachgebiet der Ausbildungstätigkeit
- Betriebliche Erfahrung im Lehrgebiet (mind. 2 Jahre)
- Anstellung als Berufsbildnerin oder Berufsbildner

Dauer
Hauptberuflich: 4 Module zu je 150 Lernstunden (600 Lernstunden – 20 ECTS)
Nebenberuflich: 2 Module zu je 150 Lernstunden (300 Lernstunden – 10 ECTS)

Kosten
Hauptberuflich: Einschreibung und Ausbildung CHF 1010
Nebenberuflich: Einschreibung und Ausbildung CHF 860

Studienorte
Zollikofen, Olten und Zürich

Kontakt
Allgemeine Informationen:
Ursula Schweizer
ursula.schweizer@ehb.swiss
058 458 28 80

Leiter Studiengang:
Reto Catani, reto.catani@ehb.swiss

Zusätzlich den Abschluss SVEB 1 erwerben
Wenn Sie die ersten beiden Module des hauptamtlichen Studienganges abgeschlossen oder das Zertifikat zum nebenamtlichen Berufsbildner am EHB erworben haben, können Sie mit einer Passerelle (EHB-SVEB mit einem Aufwand von 4 Präsenztagen, respektive 100 Lernstunden), zusätzlich das Zertifikat SVEB 1 erwerben.

EHB-PASSERELLE FÜR PERSONEN MIT EINEM SVEB-AUSWEIS ODER EINEM LEHRDIPLOM

Ergänzungsmodul für Personen mit einem SVEB-Abschluss oder einem Lehrdiplom, die nebenberuflich an einer Berufsfachschule oder Höheren Fachschule unterrichten oder in ÜK, Lehrwerkstätten oder Ateliers ausbilden.

Beschrieb
Mit der 4-tägigen Passerelle erlangen Sie das Zertifikat Berufspädagogische Bildung als nebenberufliche Lehrperson (BKU oder HF) oder als nebenberufliche/r Berufsbildnerin/Berufsbildner für ÜK, Lehrwerkstätten, Ateliers etc. Damit können Sie sowohl in der beruflichen Grundbildung als auch in der höheren Berufsbildung nebenberuflichen Unterricht erteilen und/oder Ausbildungssequenzen in überbetrieblichen Kursen oder an weiteren dritten Lernorten planen und durchführen.

Aufnahmebedingungen
- Fachbildung mit einem Abschluss auf Tertiärstufe oder gleichwertige Qualifikation auf dem Gebiet, in dem Sie unterrichten/ausbilden
- Betriebliche Erfahrung im Lehr- bzw. Ausbildungsgebiet (mind. 6 Monate)
- Zertifikat 1 des Schweizerischen Verbands für Weiterbildung SVEB oder Lehrdiplom
- Nebenberufliche Lehrtätigkeit an einer berufsbildenden Institution (Berufsfachschule, Höhere Fachschule, überbetriebliche Kurse, vergleichbare dritte Lernorte oder Lehrwerkstätten)

Dauer
50 Lernstunden
Präsenzveranstaltungen (4 Präsenztage: je zweimal Freitag und Samstag)
Selbststudium und Qualifikationsverfahren (Besuch eines Lernortes)

Kosten
CHF 960

Studienorte
Zürich und Zollikofen

Kontakt
Allgemeine Informationen:
Karin Zurbuchen
Telefon 058 458 27 34
karin.zurbuchen@ehb.swiss

Leiterin Studiengang:
Regula Künzi-Minder
regula.kuenzi-minder@ehb.swiss

EHB-PASSERELLE ZWEITDIPLOM

Ergänzungsmodul für Personen mit einem Lehrdiplom DBKU/DHF oder DBM, die hauptberuflich an einer Berufsfachschule, Höheren Fachschule oder Berufsmaturitätsschule unterrichten und ein Zweitdiplom für einen anderen Lernort erwerben möchten.

Beschrieb
Sie sind als hauptberufliche Lehrperson für berufskundlichen Unterricht an einer Berufsfachschule oder als Lehrperson an einer höheren Fachschule oder Berufsmaturitätsschule tätig und möchten zusätzlich eine Lehrbefähigung (Zweitdiplom) für eine hauptberufliche Lehrtätigkeit an einer höheren Fachschule resp. Berufsmaturitätsschule oder Berufsfachschule erwerben?

Aufnahmebedingungen
- Fachliche Bildung: Hochschulabschluss, Abschluss einer Höheren Fachschule oder einer Höheren Berufsbildung oder gleichwertige Qualifikation entsprechend dem zukünftigen Lehrauftrag
- Allgemeinbildung: Matur, Berufsmatur, Fachmatur oder gleichwertige Qualifikation
- Betriebliche Erfahrung im Lehrgebiet (mind. 6 Monate)
- Unterrichtserfahrung auf der Zielstufe
- Nebenberufliche Anstellung auf der Zielstufe
- Empfehlung der Bildungsinstitution
- Lehrdiplom DBKU/DHF oder DBM oder gleichwertige Qualifikation

Dauer
Total 100 Lernstunden
25 Lernstunden Präsenzveranstaltungen (4 Präsenztage, 2 Lektionen Lehrbefähigung)
55 Lernstunden Selbststudium
20 Lernstunden Qualifikationsverfahren

Kosten
1 Semester CHF 850
2 Semester CHF 1350

Studienorte
Für das Zweitdiplom BKU / HF: Olten, Zollikofen, Zürich
Für das Zweitdiplom BM: Olten

Kontakt
Allgemeine Informationen:
Christine Eggimann
Telefon 058 458 27 14
christine.eggimann@ehb.swiss

Leiter Studiengang:
Martin Holder
Martin.holder@ehb.swiss

BILI
ZWEISPRACHIGER UNTERRICHT

Kompetenzen in Fremdsprachen tragen auf dem internationalen Arbeitsmarkt wesentlich zur Flexibilität der Lernenden und zukünftigen Arbeitnehmenden bei. In den beruflichen Grundbildungen sind aber die Stundenpläne bereits heute so dicht, dass zusätzliche Lektionen für eine Fremdsprache auf Kosten anderer Fächer gingen.

Bilingualer Unterricht trägt diesen Ansprüchen Rechnung. Er ist stundenplanneutral, trägt enorm zur Verbesserung der Fremdsprachenkompetenz bei und wirkt sich positiv auf die Motivation und Flexibilität der Lernenden aus.

Im bilingualen Unterricht, kurz «bili», werden die Inhalte eines Sachfachs in der Fremdsprache vermittelt. Die Fremdsprache wird zur Arbeitssprache. Bili ist ein Erfolgsrezept. Herausgefordert durch die Zweisprachigkeit konzentrieren sich die Lernenden intensiver auf den Unterricht. Vielseitige Arbeitsformen führen zu einem inhaltlichen Mehrwert und stärken weitere Kompetenzen wie Team- und Verhandlungsfähigkeit.

Beratungsgespräche

Ämter, Schulen und Lehrpersonen, die sich grundsätzlich informieren möchten, beraten wir gerne zu den verschiedenen Umsetzungsmöglichkeiten von bilingualem Unterricht an Berufsfachschulen, an üK-Zentren und in Betrieben. Sie erfahren zum Beispiel, welche Voraussetzungen Lehrpersonen mit sich bringen müssen, um bilingual zu unterrichten oder sich in bilingualem Unterricht weiterbilden zu lassen. Die Beratungsgespräche sind zudem eine Möglichkeit, Kontakte mit anderen Berufsfachschulen zu knüpfen, die bilingual unterrichten möchten oder mit bilingual unterrichtenden Schulen Erfahrungen zu teilen. Wir informieren Sie auch darüber wie der bilinguale Unterricht in anderen Kantonen umgesetzt wird und welche gesetzlichen Verantwortungen es gibt.

CAS
BILINGUALER UNTERRICHT IN DER BERUFSBILDUNG

Dieser Lehrgang setzt es sich zum Ziel, die Teilnehmenden mit den Hauptaspekten des bilingualen Unterrichts vertraut zu machen und zu zeigen, wie diese effizient in den bestehenden Unterricht eingebaut werden. Das CAS befähigt Lehrpersonen der Berufsbildung (Berufliche Grundbildung, Höhere Berufsbildung) den bilingualen Unterricht für ihr Fach zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.

Zielgruppe	Berufsbildungsverantwortliche, Lehrpersonen der beruflichen Grundbildung oder der Höheren Berufsbildung, die ihren Unterricht vollständig oder teilweise in Französisch, Italienisch oder Englisch halten möchten.
Umfang, Dauer	10 ECTS
Gebühren	nach Aufwand

www.ehb.swiss/bilingualer-unterricht-der-berufsbildung-cas

VERANTWORTLICHE

Dr. Patrizia Hasler

Leiterin Weiterbildung National
Leiterin Weiterbildung Regional Zollikofen

Telefon + 41 58 458 27 36

patrizia.hasler@ehb.swiss

Leo Held

Senior Projekt-verantwortlicher Leadership, Coaching und Beratung

Telefon +41 58 458 27 41

leo.held@ehb.swiss

Denise Felber

Senior Projekt-verantwortliche Mediendidaktik

Telefon +41 58 458 27 43

denise.felber@ehb.swiss

Frank Geister

Projektverantwortlicher Berufsmaturität und bili: zweisprachiger Unter-richt (Weiterbildung)

Telefon +41 58 458 27 58

frank.geister@ehb.swiss

Eliane Glathé

Leiterin Backoffice Weiterbildung

Telefon +41 58 458 27 31

eliane.glathe@ehb.swiss

WEITERBILDUNG

INHALT

Ihre Weiterbildung – Immer auf der Höhe mit dem EHB-Siegel! 23

WEITERBILDUNGSLEHRGÄNGE CAS DAS MAS

Führung, Innovation, Change Management 24

Gesundheitsbereich 26

Fördern und Begleiten 26

TESTATKURSE

Lehren und Lernen mit digitalen Medien 27

Berufsfelddidaktik – Industrie und technisches Handwerk 30

Fördern und Begleiten 32

Qualität sichern und evaluieren 33

IHRE WEITERBILDUNG – IMMER AUF DER HÖHE MIT DEM EHB-SIEGEL!

Die Weiterbildung am EHB steht ganz im Dienste Ihrer Zukunft, und damit der Zukunft der Berufsbildung. Sie sind als Lehrpersonen und Ausbildungsverantwortliche das Fundament der beruflichen Grundbildung in der Schweiz.

Diese herausragende Bildungsqualität wollen wir mit unserem praxisverpflichteten Weiterbildungsangebot erhalten und fördern. Die vielfältigen berufsbegleitenden Veranstaltungen wollen wir Ihren individuellen Möglichkeiten und Bedürfnissen optimal anpassen.

Sie bleiben mit Ihrer Weiterbildung am EHB sowohl inhaltlich als auch didaktisch immer auf der Höhe. Das aktuelle Angebot ist besonders auf Leadership, mediengestütztes Lehren und Lernen sowie Coaching und Beratung von Jugendlichen und die Berufsfelddidaktik für die gewerblich-industriellen Berufe ausgerichtet.

Sie bleiben «à jour»: Unsere Weiterbildungsinhalte stehen an der vordersten Front der Erkenntnisse und Innovationen im Bereich der Berufsbildung, dies dank unserer eigenen Forschungs- und Entwicklungstätigkeit verbunden mit der engen Zusammenarbeit mit den Organisationen der Arbeitswelt, mit Spitzenbetrieben, mit den Ämtern auf kantonaler und Bundesebene sowie mit anderen Hochschulen.

Alle ausgeschriebenen Kurse und Lehrgänge führen wir gerne auch «à la carte» als interne Weiterbildungen bei Ihnen durch. Auf Wunsch entwickeln wir für Sie ausserdem massgeschneiderte Kurse und sogar vollständige Lehrgänge «sur mesure». Sie profitieren dabei von unserem direkten Praxisbezug und unserer Methodenkompetenz. Beides widmen wir am EHB ausschliesslich der Berufsbildung, das heisst, ausschliesslich Ihnen.

Wir freuen uns sehr, Ihre Fragen zu beantworten und Ihre Wünsche kennen zu lernen. Wir sind für Sie da.

WEITERBILDUNGSLEHRGÄNGE

CAS FÜHRUNGSKOMPETENZ

Eine Institution leiten und führen heisst, diese langfristig zu entwickeln und den alltäglichen Betrieb sicherzustellen. Führungsaufgaben umfassen Entwicklungs- und Alltagsaufgaben. Die langfristige Entwicklung der Institution stellt neben der Führung und Organisation des täglichen Betriebs eine zentrale Herausforderung für Führungskräfte dar. Da Führung auch immer ein Zusammenspiel zwischen Menschen ist, steht bei unserer Weiterbildung der Mensch im Mittelpunkt. Die Weiterbildung befähigt die Führungsverantwortlichen, ihre Führungskompetenzen zu entwickeln und gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden zu wachsen.

Zielgruppe	Führungskräfte in leitenden Positionen (oder Interessierte, die die Absicht haben, eine leitende Funktion zu übernehmen)
Umfang, Dauer	15 ECTS, 24 Präsenztage
Studienorte	EHB Zollikofen/Bern
Gebühren	CHF 9600 (exkl. Spesen und Literatur)

www.ehb.swiss/cas-fuhrungskompetenz

CAS FÜHRUNG UND INNOVATION

Eine Institution leiten und führen heisst, Visionen entwickeln und innovative Elemente einführen. Neue Ideen sind bedeutende Erfolgsfaktoren einer Institution. Woher kommen diese Ideen und wie werden sie innerhalb einer Institution erfolgreich weiterentwickelt? Die Quellen der Ideenentwicklung sind vielfältig. Querdenken und zugleich strukturiertes Vorgehen sind Schlüsselkompetenzen für ein überzeugendes Ideenmanagement. Der Einblick in nationale und internationale Berufsbildungsangebote und Trends bietet Vergleichsmöglichkeiten und erlaubt es, Erfolgschancen neuer Konzepte realistisch einzuschätzen.

Zielgruppe	Führungskräfte in leitenden Positionen (oder Interessierte, die die Absicht haben, eine leitende Funktion zu übernehmen)
Umfang, Dauer	15 ECTS, 24 Präsenztage
Studienorte	EHB Zollikofen/Bern
Gebühren	CHF 9600 (exkl. Spesen und Literatur)

www.ehb.swiss/cas-fuehrung-innovation

CAS FÜHRUNG UND CHANGE MANAGEMENT

Eine Institution leiten und führen heisst, Veränderungen offen begegnen und die Chancen von Veränderungen in den Mittelpunkt stellen. Veränderungen gehören zu den Kernaufgaben der Führung in Betrieben und Berufsbildungsinstitutionen. Wie werden die Mitarbeitenden gewonnen, um Veränderungsprozesse aktiv mitzugestalten? Schulentwicklung, Teamentwicklung und Personenentwicklung sind essentielle Bestandteile einer wirksamen und nachhaltigen Veränderung. Die Leitungspersonen und die Mitarbeitenden verstehen sich dabei gemeinsam als lernende Organisation.

Zielgruppe	Führungskräfte in leitenden Positionen (oder Interessierte, die die Absicht haben, eine leitende Funktion zu übernehmen)
Umfang, Dauer	15 ECTS, 24 Präsenztage
Studienorte	EHB Zollikofen/Bern
Gebühren	CHF 9600 (exkl. Spesen und Literatur)

www.ehb.swiss/cas-fuehrung-changemanagement

DAS LEADERSHIP UND INNOVATION

Die Lehrgänge CAS Führungskompetenz (15 ECTS) und CAS Führung und Innovation (15 ECTS) können zu einem DAS kombiniert werden. Das Thema der Diplomarbeit (5 ECTS) soll eine praktische Fragestellung aus einem der besuchten Module aufgreifen und der qualitativen Weiterentwicklung eines ausgewählten Aspekts der (Berufs-)Bildung dienen.

Zielgruppe	Führungskräfte in leitenden Positionen (oder Interessierte, die die Absicht haben, eine leitende Funktion zu übernehmen)
Umfang, Dauer	35 ECTS, 48 Präsenztage
Studienorte	EHB Zollikofen/Bern
Gebühren	CHF 21700 (exkl. Spesen und Literatur)

www.ehb.swiss/das-und-mas-leadership

DAS LEADERSHIP UND CHANGE MANAGEMENT

Die Lehrgänge CAS Führungskompetenz (15 ECTS) und CAS Führung und Change Management (15 ECTS) können zu einem DAS kombiniert werden. Das Thema der Diplomarbeit (5 ECTS) soll eine praktische Fragestellung aus einem der besuchten Module aufgreifen und der qualitativen Weiterentwicklung eines ausgewählten Aspekts der (Berufs-)Bildung dienen.

Zielgruppe	Führungskräfte in leitenden Positionen (oder Interessierte, die die Absicht haben, eine leitende Funktion zu übernehmen)
Umfang, Dauer	35 ECTS, 48 Präsenztage
Studienorte	EHB Zollikofen/Bern
Gebühren	CHF 21700 (exkl. Spesen und Literatur)

www.ehb.swiss/das-und-mas-leadership

MAS LEADERSHIP UND MANAGEMENT IN DER BERUFSBILDUNG

Die drei Lehrgänge CAS Führungskompetenz (15 ECTS), CAS Führung und Innovation (15 ECTS) und CAS Führung und Change Management (15 ECTS) können zu einem MAS kombiniert werden. Mit dem Besuch eines individuellen Vertiefungsmodul (5 ECTS) sowie dem Verfassen einer Masterarbeit (10 ECTS), die eine praktische Fragestellung aus einem der besuchten Module aufgreifen und der qualitativen Weiterentwicklung eines ausgewählten Aspekts der (Berufs-)Bildung dienen soll, schliessen Sie den MAS ab.

Zielgruppe	Führungskräfte in leitenden Positionen (oder Interessierte, die die Absicht haben, eine leitende Funktion zu übernehmen)
Umfang, Dauer	60 ECTS, 72 Präsenztage
Studienorte	EHB Zollikofen/Bern
Gebühren	CHF 34800 (exkl. Spesen und Literatur)

www.ehb.swiss/das-und-mas-leadership

WEITERBILDUNGSLEHRGÄNGE

CAS AUSBILDUNGSLEITER/-IN IM GESUNDHEITSBEREICH

Der Weiterbildungslehrgang mit CAS-Zertifikat ist ein Kooperationsprojekt der OdA Gesundheit Bern und des Eidgenössischen Hochschulinstituts für Berufsbildung. Mit diesem praxisnahen Lehrgang ergänzen Sie Ihr Fachwissen und erwerben einen national gültigen Zertifikatsabschluss CAS EHB im Bereich Bildung und Führung.

Zielgruppe	Der Lehrgang richtet sich an Ausbildungsverantwortliche und Berufsbildende der Sekundarstufe II und der Tertiärstufe in leitender Funktion aller Versorgungsbereiche.
Umfang, Dauer	12 ECTS, 20 Präsenztage
Studienorte	EHB Zollikofen/Bern
Gebühren	CHF 7500 (exkl. Spesen und Literatur)

www.ehb.swiss/ausbildungsleiter-im-gesundheitsbereich-cas

DAS LEADERSHIP IM GESUNDHEITSBEREICH

Der Weiterbildungslehrgang mit DAS-Diplom ist ein Kooperationsprojekt der OdA Gesundheit Bern und des Eidgenössischen Hochschulinstituts für Berufsbildung. Mit diesem praxisnahen Lehrgang ergänzen Sie Ihr Fachwissen und erwerben einen national gültigen Diplomabschluss DAS EHB im Bereich Bildung und Führung.

Zielgruppe	Der Lehrgang richtet sich an Ausbildungsverantwortliche und Berufsbildende der Sekundarstufe II und der Tertiärstufe in leitender Funktion aller Versorgungsbereiche.
Umfang, Dauer	30 ECTS, 44 Präsenztage
Studienorte	EHB Zollikofen/Bern
Gebühren	CHF 19600 (exkl. Spesen und Literatur)

www.ehb.swiss/leadership-im-gesundheitsbereich-das

CAS FÖRDERN UND BEGLEITEN FUB

Der Lehrgang richtet sich an Berufsbildungsverantwortliche, die sich für die Förderung und Begleitung von Lernenden in der beruflichen Grundbildung an den drei Lernorten einsetzen oder Jugendliche in Brückenangeboten betreuen. Im Basismodul des CAS FuB werden grundlegende Themen behandelt wie Diagnostik, Fördermassnahmen, Entwicklungspsychologie, Heterogenität, Coaching und Beratung. Das Vertiefungsmodul fokussiert auf best practices im eigenen Lehrkontext.

Umfang, Dauer	10 ECTS, 20 Präsenztage
Studienorte	EHB Zollikofen/Bern
Gebühren	CHF 6900 (exkl. Spesen und Literatur)

www.ehb.swiss/cas-das-foerdern-und-begleiten-fub-von-lernenden

DAS FÖRDERN UND BEGLEITEN FUB

In der Regel verfügen Lehrgangsteilnehmende über zwei abgeschlossenen CAS im FuB-Bereich (20 ECTS). Sie setzen sich im Modul Fördern und Begleiten – Vertiefung (5 ECTS) eingehend mit aktuellen Themen auseinander und verfassen eine Diplomarbeit (5 ECTS), die eine praktische Fragestellung an der eigenen Institution und/oder im Lehrkontext aufgreift und umsetzt.

Umfang, Dauer	30 ECTS, 40 Präsenztage
Studienorte	EHB Zollikofen/Bern
Gebühren	ab CHF 5000 (exkl. Spesen und Literatur)

www.ehb.swiss/cas-das-foerdern-und-begleiten-fub-von-lernenden

TESTATKURSE
LEHREN UND LERNEN MIT DIGITALEN MEDIEN

Grundlagen digitale Bildung

Die digitale Transformation erfordert einen Change-management-Prozess in der Bildungswelt. Wir sensibilisieren Sie für digitale Bildung und thematisieren den Fachdiskurs sowie Aspekte mediengestützten Lehrens & Lernens: individualisiertes, kooperatives Lernen/Lernorganisation, Lerntools/selbstorganisiertes Lernen/Rollenveränderung der Lehrkräfte. Mit Good-Practice-Beispielen zeigen wir, worauf es in der neuen Lehr-Lernkultur ankommt.
Denise Felber, EHB

Mi, 22.08.18 Zollikofen CHF 210 **DIGI-18-208**

Grundlagen digitale Bildung

Die digitale Transformation erfordert einen Changemanagement-Prozess in der Bildungswelt. Wir sensibilisieren Sie für digitale Bildung und thematisieren den Fachdiskurs sowie Aspekte mediengestützten Lehrens & Lernens: individualisiertes, kooperatives Lernen/Lernorganisation, Lerntools/selbstorganisiertes Lernen/Rollenveränderung der Lehrkräfte. Mit Good-Practice-Beispielen und angeleiteten Workshops zeigen wir, worauf es in der neuen Lehr-Lernkultur ankommt.
Denise Felber, EHB und Marc Lee, Medienkünstler, Dozent

Mi, 16.03.19 Olten CHF 320 **DIGI-19-100**

Digitalisierung an Schulen strategisch planen und umsetzen

Die Digitalisierung stellt Bildungsinstitutionen vor grosse Herausforderungen. Wir erarbeiten Grundlagen für die Erarbeitung eines Anforderungskatalogs mit Blick auf den pädagogischen Mehrwert von digitalen Medien und auf die individuellen Ansprüche von Schulen. Wir unterstützen Sie bei der Evaluation von digitalen Geschäftsmodellen, Geräten und Software und bei der Realisierung von Ausschreibungen und Anforderungsprofilen für technische Dienstleistungen.
Dr. Matthias Häberlin, Experte für digitale Medien und Kommunikation, Berufsfachschullehrer

Sa, 27.10.18 Zürich CHF 210 **DIGI-18-209**

Digitale Schulentwicklung – eine herausfordernde Aufgabe für das Bildungsmanagement (für Schulleitungspersonen)

Unsere Gesellschaft wandelt sich zur Wissensgesellschaft mit digitalen Medien. Ziel der Schulentwicklung muss es daher sein, Lehrpersonen zu befähigen, Lernende in einer konstruktiv-kreativen Mediennutzung zu begleiten und den Erwerb digitaler Kompetenzen zu ermöglichen. Wir zeigen auf, wie Sie den Change-management-Prozess bewältigen und Ihr Kollegium unterstützen können, welche Strategien und Massnahmen zum Ziel führen.
Eliane Burri, Prorektorin, Schul- und Qualitätsentwicklung KBZ Zug

Do, 22.11.18 KBZ Zug CHF 210 **DIGI-18-211**

Mit Screencasts eine neue Lehr-Lernkultur erproben

Blended Learning kombiniert Online- und Präsenzphasen zu einem hybriden Lernarrangement. Die Vermittlung erfolgt hauptsächlich über multimediale Lehr-Lernmaterialien. Wir vermitteln Grundlagen des digital Storytelling und produzieren auf der Basis einer Powerpoint Präsentation aus Ihrem Berufsfeld einen Screencast. Wir zeigen auf, was es braucht, um in der Lehre erfolgreich digitale Medien einzusetzen.
Marc Lee, Medienkünstler, Dozent und Denise Felber, EHB

Sa, 30.03.+15.06.19, plus Online-Lernveranstaltung Olten CHF 960 **DIGI-19-101**

TESTATKURSE
LEHREN UND LERNEN MIT DIGITALEN MEDIEN

Recherchieren, Dokumentieren, Präsentieren mit digitalen Medien

Die Bildungsforschung definiert unter anderem kritisches Denken und Kommunizieren als zentrale Querschnittskompetenzen des 21. Jahrhunderts. Die aktuelle Vertrauenskrise der Medien, die Informationsflut mit Fake-News macht das Suchen und Bewerten von Informationen zur anspruchsvollen Herausforderung. Wir trainieren Recherche-Techniken und vermitteln, wie Wissen zeitgemäss dokumentiert und präsentiert werden kann.
Ivo Loretz, dipl. Erwachsenenbildner HF

Fr, 26.04.19 Olten CHF 320 **DIGI-19-102**

Kommunizieren im Internetzeitalter

Digitale Kommunikation gehört zum heutigen Alltag – auch in der Bildungswelt. Wir zeigen Chancen und Risiken von digitalen Plattformen im Bildungsbereich auf und erläutern, unter welchen Voraussetzungen sie erfolgreich und zeitgemäss für Kommunikation, Vernetzung, Partizipation und Kollaboration eingesetzt werden können, um relevante Zielgruppen zu erreichen.
Philippe Wampfler, Autor, Dozent Uni ZH, Lehrer Kantonsschule

Sa, 25.05.19 Zürich CHF 320 **DIGI-19-103**

Selbstorganisiertes Lernen professionell begleiten

Mit der in der digitalen Bildung verbreiteten Blended-Learning-Lernorganisation gewinnen Eigenverantwortlichkeit und Selbstorganisation von Lernenden zunehmend an Bedeutung. Lehrende übertragen in diesem konstruktivistischen Modell die Lernkontrolle schrittweise auf Lernende. Wir zeigen auf, wie Lehrende in der Rolle von Beobachtenden und Lernbegleitenden das Selbststudium professionell ausgestalten und begleiten.
Dominique Herren, Leiter Fachstelle Hochschuldidaktik & E-Learning BFH

Sa, 04.05.19 Zollikofen CHF 320 **DIGI-19-104**

Online-Assessments

Beim digitalen Lehren und Lernen werden Prüfungen zunehmend mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechnologien vorgenommen. Wir präsentieren Ihnen Möglichkeiten und Szenarien von Online-Assessments und konkrete Erfahrungsberichte mit innovativen Wegen in der Lehre. Wir thematisieren Rechtsfragen rund um Online-Kompetenznachweise sowie Möglichkeiten und Grenzen von elektronischen Prüfungen.
René Hauck, Dozent ZHAW

Sa, 03.11.18 Zürich CHF 320 **DIGI-18-210**

Moderner ABU – neue digitale Möglichkeiten synergetisch mit den bekannten Stärken des ABU verbinden

In diesem Weiterbildungsangebot können Sie sich als ABU-Verantwortliche/-r mit wegweisenden Entwicklungen im ABU auseinandersetzen und sich entsprechende Entscheidungsgrundlagen verschaffen:
- Paradigmenwechsel im Rechtsunterricht (?) – der wirksame Einsatz der elektronischen Beobachter-Rechtsberatung «Guider.ch» im ABU
- Quality Teaching im ABU – effektives Lernen ohne Nürnberger Trichter
- Kompetenzorientiertes Prüfen mit Open Internet und Open Book

Dr. Daniel Schmuki, Fachdidaktiker für Wirtschaft, Recht und Politik

Sa, 24.11.18 Olten CHF 320 **ABU-18-101**

TESTATKURSE
BERUFSFELDDIDAKTIK – INDUSTRIE UND TECHNISCHES HANDWERK

Umsetzung der Handlungsorientierung bei den Logistikberufen

Sie hören ein Referat von Herrn Neumann zum Thema Umwelt- und Gesundheitsschutz bei den Logistikern mit anschliessender Anwendung im Unterricht. In einem zweiten Teil erhalten die Teilnehmenden einen Rückblick zum QV der Logistiker EBA vom Sommer 2018 sowie die abschliessenden Informationen zum QV der Logistiker EFZ für den Sommer 2019. Für die Vorbereitung der Schulen auf diese handlungsorientierte QV werden im Kurs zu jedem Lehrmittelbereich ein paar Fallbeispiele erarbeitet, welche nachher alle Schulen für die Vorbereitung brauchen können.
Stephan Neumann, André Hodler, Boris Seiler

Sa, 24.11.18 SVBL Rupperswil CHF 280 **IND-18-266**

Automatisierungstechnik: SPS Basiskurs TIA-Portal

Sie bearbeiten handlungs- und ressourcenorientiert Projekte und Übungen mit TIA-Portal. Sie beginnen mit einem Einstiegsprojekt, bearbeiten anschliessend kleine Übungen und lernen so die Hauptelemente kennen und anwenden. Im Rahmen von «Bedienen und Beobachten» (HMI) laden Sie ein bestehendes Projekt herunter, binden dieses in die SPS ein und nehmen Anpassungen vor. Die methodisch-didaktische Umsetzung in den fachdidaktischen Unterricht diskutieren Sie im Kreise der Kursteilnehmenden.
Marcel Albrecht

Di+Mi, 23.+24.10.18 Zürich Sponsoring Siemens **IND-18-261**

Automatisierungstechnik: SPS Vertiefungskurs TIA-Portal

Sie bearbeiten Projekte und Übungen handlungs- und ressourcenorientiert mit TIA-Portal. Schwerpunktthemen sind die Bearbeitung von analogen Signalen, die Anwendung von Datenbausteinen und die Erstellung von bibliotheksfähigen Bausteinen. In «Bedienen und Beobachten» (HMI) laden Sie ein Projekt herunter, passen dieses an, erzeugen Meldungen und ergänzen Bilder. Die methodisch-didaktische Umsetzung in den fachdidaktischen Unterricht diskutieren Sie im Kreise der Kursteilnehmenden.
Marcel Albrecht

Do+Fr, 25.+26.10.18 Zürich Sponsoring Siemens **IND-18-262**

Automatisierungstechnik: Anlagesimulation mit SIMIT

In der Grundbildung der Automatisierungstechnik werden für handlungsorientierte Übungen Modelle vorausgesetzt. Diese können mittels Hardware aufgebaut, aber auch mit einer Software (SIMIT) auf dem PC simuliert werden. In diesem Kurs erfahren Sie, welche Möglichkeiten bestehen, erlernen den Aufbau und Handhabung von SIMIT-Modellen und erhalten Zugang zu Beispielmodellen.
Marcel Albrecht

Di+Mi, 06.+07.11.18 Zürich Sponsoring Siemens **IND-18-263**

Automatisierungstechnik: Internet of Things – IOT

Die Digitalisierung birgt viele neue Chancen. Das Internet of Things (IOT) ist dabei ein wichtiger Bestandteil. In diesem Workshop gewinnen Sie die Übersicht zu den Themen, lernen konkrete Open Source IOT Applikationen kennen. Der Schwerpunkt dabei bildet Node Red. Sie beschäftigen sich mit Beispielen und führen einfache Konfigurationen direkt an Ihrem Laptop durch. Sie klären Fragen mit unseren Experten und tauschen sich mit anderen Teilnehmenden zum Thema IOT aus.
Alain Rohr

Do+Fr, 08.+09.11.18 Zürich Sponsoring Siemens **IND-18-264**

Automatisierungstechnik: Neuheiten TIA-Portal Version 15 SP1

Sie lernen die Neuheiten des TIA-Portals in der Version 15 SP1 kennen, dies sowohl bei der SPS Programmierung wie auch beim HMI. Auch erleben Sie die neuen Funktionen und Eigenschaften der S7-1500 und Komfort-Panel mit der neuen Firmware im Zusammenspiel mit dem TIA-Portal und wenden diese mit praxisorientierten Beispielen an. Weiter erfolgt ein Ausblick in angrenzende Technologien (Antriebe, Simulation, SCADA), die für die Berufsbildung relevant sind.
Marcel Albrecht und Pietro Zanoni

Di+Mi, 14.+15.05.19 Zürich Sponsoring Siemens **IND-19-150**

Automatisierungstechnik: Antriebstechnik SINAMICS

Antriebe werden vermehrt mittels Frequenzumrichter in der Drehzahl geregelt. Mit den beiden Systemen SINAMICS G120 und S210 erhalten Sie Einblick in die aktuelle Antriebstechnik und die Einbindung in die Automatisierungstechnik. Der Umrichter wird mit einem Bussystem in die Steuerung SIMATIC S7-1500 eingebunden und kann mittels TIA-Portal beobachtet und in Betrieb genommen werden. Zudem werden Energieeffizienz und Energieeinsparung thematisiert.
Marcel Albrecht und Markus Ingold

Do+Fr, 16.+17.05.19 Zürich Sponsoring Siemens **IND-19-151**

TESTATKURSE
FÖRDERN UND BEGLEITEN

Lösungsfokussiertes Coaching

Lösungsfokussiertes Coaching ist eine Beratungsform, die ohne Ratschläge, dafür mit wirkungsvollen Fragen, aktivem Zuhören, Intuition und Wertschätzung Jugendliche und Erwachsene mit Eigenverantwortung zu ihren Zielen führt. Dieser Kurs verbindet die Grundprinzipien der Lösungsfokussierung mit der Beratungsmethode des Coachings und lädt ein, das Instrument im Berufsalltag auszuprobieren und zu nutzen.
Christian Schluchter, Coach und Mediator Coaching-Arte

Fr+Sa, 07.+08.09.18 und Fr, 18.01.19 Olten CHF 960 **FUB-18-231**

Kompetent mit psychosozialen Problemen von Lernenden umgehen

Schlecht drauf, depressiv, überfordert, suizidgefährdet oder …?
In diesem Kurs werden Methoden zur Beobachtung und zur Beurteilung von Verhaltensauffälligkeiten vorgestellt. Dadurch wird der diagnostische Blick geschärft. Weiter werden Handlungsmöglichkeiten in Krisensituationen aufgezeigt. Bezugspunkt ist die persönliche Auseinandersetzung mit der eigenen Erfahrung, welche dank Intervision und Supervision im Kurs beleuchtet und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.
Martin Winiger, Fachdozent im Bereich psychosoziale Probleme

Do–Sa, 20.–22.09.18 Olten CHF 960 **FUB-18-232**

Ziel- und ressourcenorientierte Gesprächsführung mit Lernenden

An diesem Kurstag werden wichtige Grundlagen der achtsamen Gesprächsführung vermittelt und es wird aufgezeigt, wie man Gespräche effektiv gestaltet. Bezugspunkt ist die persönliche Auseinandersetzung mit der eigenen Erfahrung. Dieser Praxisbezug wird mit Übungen zu weiterer Selbsterfahrung verständlich und anschaulich umgesetzt, damit die Kursteilnehmenden das Erarbeitete in ihrem Berufsalltag nutzen können.
Martin Winiger, Fachdozent im Bereich psychosoziale Probleme

Sa, 11.05.19 Olten CHF 320 **FUB-19-101**

Individuelle Begleitung

Berufslernende sind während Ihrer Ausbildung oft durch neue Führungskulturen, Integrationsarbeit oder Lernstörungen zusätzlich gefordert. In diesem Kursangebot beschäftigen wir uns mit der Unterstützung und Förderung der Berufslernenden in dieser schwierigen Phase. Durch die konkrete Umsetzung anhand eigener Fallbeispiele erweitern Sie Ihr Wissen über die Hintergründe von Lernstörungen, Interventionsmöglichkeiten und nachteilsausgleichenden Massnahmen.
Roland Peter, Leiter Beratungsstelle GIBB

Fr, 26.10.18, Fr, 16.11.18, Sa, 19.01.19 Olten CHF 850 **FUB-18-233**

TESTATKURSE
QUALITÄT SICHERN UND EVALUIEREN

Individuelles Talent Coaching und systematische Talentförderung für Organisationen

Was entsteht, wenn Motivation bei Lehrpersonen/ Berufsbildnern auf Motivation bei Lernenden trifft? Freude pur – und enorme Tatkraft! In diesem Kurs widmen wir uns der Entdeckung und Stärkung der individuellen Talente und Potenziale von Lernenden. Auch sogenannte Talente in Organisationen und deren Fördermöglichkeiten werden in den Fokus genommen. Mit dem Einsatz eines wirkungsvollen Modells wird effektive und ganzheitliche Förderung von jungen Erwachsenen optimal möglich. Zum Abschluss entwickeln Sie Ihren eigenen Förderansatz.
Maria Hagmann, Coach MAS und MSc Psychologin

Fr+Sa, 16.+17.11.18 Olten CHF 530 **FUB-18-234**

Evaluation jenseits von Ritualen

Evaluation in der Bildung bedeutet mehr als Rituale, automatisierte Kontrollmechanismen und standardisierte Qualitätsmanagementprozesse. Das Weiterbildungsangebot zeigt auf, wie dieses Versprechen mit Hilfe einer seriösen und realistischen Evaluationsplanung, abgestimmt auf spezifische Bedürfnisse und Erkenntnisinteressen, eingehalten werden kann. Dabei wird geklärt, was Evaluation ist und was nicht, es wird in die Grundlagen der Bildungsevaluation eingeführt und aufgezeigt, wie eine für die Bildungspraxis nützliche Evaluation funktioniert. All das mündet in der Erstellung eines individuellen Konzepts mit allen Etappen des Evaluationsprozesses, für ein reales (oder fiktives) Evaluationsvorhaben aller Teilnehmenden des Weiterbildungsangebotes.
Prof. Dr. Lars Balzer, EHB

Frühjahr 19

VERANTWORTLICHE

Thomas Meier

Fachbereichsleiter Weiterbildung PEX

Telefon +41 58 458 27 49

thomas.meier@ehb.swiss

René Clerc

Senior Projektverant-wortlicher Höhere Berufsbildung

Telefon +41 58 458 27 99

rene.clerc@ehb.swiss

Peter Rytz

Projektverantwortlicher Basiskurse

Telefon +41 58 458 27 47

peter.rytz@ehb.swiss

Erna Tang

Backoffice Prüfungsexpertinnen/ Prüfungsexperten PEX

Telefon +41 58 458 27 67

erna.tang@ehb.swiss

PRÜFUNGSEXPERTINNEN + PRÜFUNGSEXPERTEN PEX

INHALT

Prüfungsexpertin und Prüfungsexperte: Der Ausbildungsweg 37

Basiskurse für PEX aus Betrieben 38

Basiskurse für PEX aus Berufsfachschulen 39

Berufsspezifische Kurse 40

Chefexpertinnen und Chefexperten 41

Vertiefungskurse
Mündliches Prüfen, Individuelle praktische Arbeit (IPA), Erfahrungsaustausch und Weiterbildung für Chefexpertinnen und -experten 43

Kurse für Mitglieder von Prüfungskommissionen 44

Weiterbildungen nach Mass 45

Aufgaben, Mandat

PRÜFUNGSEXPERTIN UND PRÜFUNGSEXPERTE DER AUSBILDUNGSWEG

Rund 75’000 Jugendliche schliessen jedes Jahr ihr Qualifikationsverfahren (QV, ehemals LAP) am Ende der beruflichen Grundbildung ab. Hinter jeder einzelnen Prüfung steht ein Team von Prüfungsexpertinnen und -experten, welche den entscheidenden Schritt zur Arbeitsmarktfähigkeit des Berufsnachwuchses prüfen, beurteilen und bewerten.

Rund 8’000 Prüfungsexpertinnen und -experten pro Jahr besuchen die PEX-Kurse des Eidgenössischen Hochschulinstituts für Berufsbildung EHB. Sie engagieren sich mit Kopf, Herz und Hand für den Berufsnachwuchs und gehören zum (p)ex-klusiven Kreis von Fachleuten, welche die Qualität und Weiterentwicklung von Lehrabschlussprüfungen gewährleisten. Möchten Sie dazu gehören?

Grundausbildung	
Basiskurse für PEX aus Betrieben für Lehrpersonen (PEX) aus Berufsfachschulen für Chef-PEX	**Berufsspezifische Kurse** nach Reform/Revision der Verordnung nach Bedarf mit Validierungsverfahren (VAE)
Berufliche Grundbildung gesetzlicher Auftrag und Leistungsauftrag Bundesrat	

Weiterbildung	
Vertiefungskurse Mündliches Prüfen Erfahrungsaustausch und Weiterbildung für Chef-PEX	**Weiterbildung nach Mass** Angebote berufliche Grundbildung/ Angebote höhere Berufsbildung
Berufliche Grundbildung gesetzlicher Auftrag und Leistungsauftrag Bundesrat	Berufliche Grundbildung / Höhere Berufsbildung kostenpflichtige Angebote

BASISKURSE FÜR PRÜFUNGSEXPERTINNEN UND PRÜFUNGSEXPERTEN AUS BETRIEBEN

Adressatinnen und Adressaten
Von den Kantonen neu gewählte oder erfahrene Prüfungsexpertinnen und -experten ohne Basisausbildung.

Inhalte
- Allgemeine Grundlagen zur Durchführung der Qualifikationsverfahren und Rolle der Prüfungsexpertinnen und -experten
- Mandat, Rechte und Pflichten sowie Verhalten der Prüfungsexpertinnen und -experten
- Qualifikationsbereich praktische Arbeiten: Auftrag und Formen
- Noten- und/oder Punktegebung
- Qualifikationsbereich Berufskunde: mündlich, schriftlich und praktisch prüfen
- Prüfungsprotokolle
- Kursevaluation

Rahmenbedingungen
- Die Kurse dauern 8 Lektionen.
- Das EHB attestiert den Kursbesuch bei vollständiger Anwesenheit.
- Der Besuch des Basiskurses ist Voraussetzung für den Einsatz als Prüfungsexpertin bzw. -experte an Teil- und Lehrabschlussprüfungen und für den Besuch weiterer Kurse.

Zuständigkeiten und Kooperationen
Die Verantwortung für die Durchführung dieser Kurse liegt beim EHB. Die Durchführung erfolgt in Zusammenarbeit mit den Prüfungsleitenden der Kantone.

Kosten
Das EHB übernimmt die Kosten für die Kursleitung, die Räumlichkeiten und Infrastruktur, das Kursmaterial und die Honorare für die Referierenden.
Die Kantone entschädigen die Teilnehmenden gemäss den jeweiligen kantonalen Richtlinien.

Die Daten der neuen Kurse werden fortlaufend aufgeschaltet
https://im.sfivet.swiss/Web

BASISKURSE FÜR PRÜFUNGSEXPERTINNEN UND PRÜFUNGSEXPERTEN AUS BERUFSFACHSCHULEN

Lehrpersonen haben einen engen Praxisbezug und verfügen über hervorragende Kompetenzen in ihrem Beruf, daher werden sie auch gerne als Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten berufen.

Adressatinnen und Adressaten
Von den Kantonen neu gewählte oder erfahrende Prüfungsexpertinnen und -experten aus Berufsfachschulen, ohne Basisausbildung, welche im Rahmen der Qualifikationsverfahren, im Bereich der praktischen Arbeiten eingesetzt werden.

Inhalte
- Allgemeine Grundlagen zur Durchführung der Qualifikationsverfahren
- Mandat, Rechte und Pflichten sowie Rolle und Verhalten der Prüfungsexpertinnen und -experten
- Qualifikationsbereich praktische Arbeiten, Mündliche Prüfungen
- Protokollführung bei Prüfungen, Bedeutung der Noten. Beschwerdewesen
- Zuständigkeiten und Kooperationen
- Die Verantwortung für die Durchführung dieser Kurse liegt beim EHB. Die Durchführung erfolgt in Zusammenarbeit mit den Prüfungsleitenden der Kantone.

Kosten
Das EHB übernimmt die Kosten für die Kursleitung, die Räumlichkeiten und Infrastruktur, das Kursmaterial und die Honorare für die Referierenden. Die Kantone entschädigen die Teilnehmenden gemäss den jeweiligen kantonalen Richtlinien.

Rahmenbedingungen
- Die Kurse dauern 4 Lektionen.
- Das EHB attestiert den Kursbesuch bei vollständiger Anwesenheit.
- Der Besuch des Basiskurses ist Voraussetzung für den Einsatz als Prüfungsexpertin bzw. -experte an Teil- und Lehrabschlussprüfungen und für den Besuch weiterer Kurse.

BERUFSSPEZIFISCHE KURSE

Adressatinnen und Adressaten
Prüfungsexpertinnen und -experten, welche den Basiskurs besucht haben und bei denen Vorschriften zum Qualifikationsverfahren durch eine neue oder angepasste Verordnung über die berufliche Grundbildung geändert haben.

Ziele
In berufsspezifischen Schulungen setzen sich die Teilnehmenden mit den Neuerungen der reformierten oder revidierten Verordnung so auseinander, dass sie die Qualifikationsverfahren in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Grundlagen und in der gewünschten Qualität umsetzen können.

Die Teilnehmenden kennen
- die Vorgaben der Verordnung und des Bildungsplans zum Qualifikationsverfahren
- die relevanten Qualifikationsbereiche
- die Hilfsmittel der OdA wie Wegleitung zum Qualifikationsverfahren, Protokollvorlagen, Notenblätter usw.

Die Teilnehmenden können
- Leistungen der Kandidatinnen und Kandidaten beurteilen und bewerten
- die Hilfsmittel der OdA anwenden
- den Prozess der Noten- und/oder Punktefindung begründen

Inhalte
Das EHB passt die Inhalte der Kurse individuell an die Bedürfnisse an, welche durch das veränderte Qualifikationsverfahren entstehen. An einer Planungssitzung definieren wir die Unterschiede zum ehemaligen Qualifikationsverfahren und erarbeiten das Kursprogramm gemeinsam mit der Organisation der Arbeitswelt (OdA). Die Inhalte der einzelnen Programmpunkte bauen auf dem Basiskurs für Prüfungsexpertinnen und -experten auf.

Zuständigkeiten und Kooperation
Das EHB führt diese Kurse in enger Zusammenarbeit mit der entsprechenden OdA und den Kantonen durch. Die Verantwortung für die Durchführung liegt beim EHB.

Kosten
Das EHB übernimmt die Kosten für die Kursleitung, die Räumlichkeiten und Infrastruktur, das Kursmaterial und die Honorare für die Referierenden. Die Kantone entschädigen die Teilnehmenden gemäss den jeweiligen kantonalen Richtlinien.

Rahmenbedingungen
- Das EHB attestiert Ihnen den Kursbesuch bei vollständiger Anwesenheit.
- Der Besuch dieser Kurse wird für den Einsatz als Prüfungsexpertin bzw. -experte an Teil- und Lehrabschlussprüfungen vorausgesetzt.
- Die Kurse werden vor der ersten und – bei Bedarf – vor der zweiten Durchführung des Qualifikationsverfahrens nach neuen Bestimmungen angeboten.
- Zusätzliche Kurse können bei Bedarf für PEX, welche noch keine berufsspezifischen Kurse besucht haben, angeboten werden.

CHEFEXPERTINNEN UND CHEFEXPERTEN BASISKURSE

Adressatinnen und Adressaten
Von den Kantonen neu gewählte oder erfahrene Chefexpertinnen und -experten ohne Basisausbildung.

Ziele
Das EHB bereitet die Teilnehmenden in diesen Kursen auf ihre Aufgabe als Chefexpertinnen und -experten der Qualifikationsverfahren vor.

Die Teilnehmenden kennen
- das Aufgabengebiet sowie den Verantwortungsbereich der Chefexpertinnen und -experten
- den Sinn und Zweck von Qualifikationsverfahren
- verschiedene Methoden und Kriterien des Prüfens
- die gesetzlichen Vorgaben von Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung

Die Teilnehmenden können
- das Qualifikationsverfahren in ihrem Berufsfeld planen, leiten und organisieren
- ein Team mit Prüfungsexpertinnen und -experten effizient und effektiv führen
- Einsichtnahme in Prüfungsergebnisse gestalten
- mit Rekursen und Beschwerden professionell umgehen
- das Funktionsgeheimnis wahrnehmen

Inhalte
- Allgemeine Grundlagen zur Durchführung der Qualifikationsverfahren und zur Rolle der Chefexpertinnen und -experten
- Mandat der Prüfungsexpertinnen und -experten resp. Chefexpertinnen und -experten
- Verhalten, Rechte und Pflichten der Prüfungsexpertinnen und -experten
- Qualifikationsbereich praktische Arbeiten: Auftrag und Formen
- Noten- oder Punktegebung
- Prüfungsprotokolle

Zuständigkeiten und Kooperationen
Die Verantwortung für die Durchführung dieser Kurse liegt beim EHB. Die Durchführung erfolgt in Zusammenarbeit mit den Prüfungsleitenden der Kantone.

Kosten
Das EHB übernimmt die Kosten für die Kursleitung, die Räumlichkeiten und Infrastruktur, das Kursmaterial und die Honorare für die Referierenden.
Die Kantone entschädigen die Teilnehmenden gemäss den jeweiligen kantonalen Richtlinien.

Rahmenbedingungen
- Die Kurse dauern 8 Lektionen.
- Das EHB attestiert Ihnen den Kursbesuch bei vollständiger Anwesenheit.
- Der Besuch des Basiskurses ist Voraussetzung für den Einsatz als Prüfungsexpertin bzw. -experte an Teil- und Lehrabschlussprüfungen und für den Besuch weiterer Kurse
- Zusätzliche Kurse können bei Bedarf für PEX, welche noch keine berufsspezifischen Kurse besucht haben, angeboten werden.

VERTIEFUNGSKURSE

Nach der erfolgreichen Durchführung eines Qualifikationsverfahrens beginnt bereits wieder die Vorarbeit für das nächste QV. Erfahrungen werden ausgewertet, Fehler korrigiert, Abläufe optimiert, Wissen vertieft und weitergegeben. Das EHB bietet Hand mit den Vertiefungskursen für erfahrene Prüfungsexpertinnen und -experten.

Adressatinnen und Adressaten
Gewählte und erfahrene Prüfungsexpertinnen und -experten, die Basis- und berufsspezifische Kurse besucht haben sowie gewählte und erfahrene Chefexpertinnen und -experten.

Ziele
Das EHB bietet den Kursteilnehmenden die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Prüfungsformen aktiv auseinanderzusetzen, diese umfassend kennen zu lernen, zu üben oder aufzufrischen. In weiteren Kursen können sich Chefexpertinnen und -experten austauschen. Das EHB bietet Informationen über die Entwicklungen im Bereich Qualifikationsverfahren und zeigt Wege der Qualitätssicherung auf.

Zuständigkeiten und Kooperationen
Die Verantwortung für die Durchführung der berufsübergreifenden Kurse liegt beim EHB. Berufsspezifische Kurse plant das EHB in Zusammenarbeit mit der zuständigen Organisation der Arbeitswelt und den Prüfungsleitenden der Kantone.

Kosten
Die Vertiefungskurse sind Teil des Leistungsauftrages zwischen Bund und EHB. Alle Kurse sind unentgeltlich. Das EHB übernimmt die Kosten für die Kursleitung, die Räumlichkeiten und Infrastruktur, das Kursmaterial und die Honorare für die Referierenden. Die Kantone entschädigen die Teilnehmenden gemäss den jeweiligen kantonalen Richtlinien und vergüten Fahr-, Verpflegungs- und Unterkunftsspesen.

Rahmenbedingungen
- Das EHB bietet Informationen über Entwicklung und Tendenzen vom Qualifikationsverfahren.
- In den Vertiefungskursen werden wo möglich Lernende als Protagonisten und für den Erfahrungsaustausch verpflichtet.
- Die Kurse dauern 8 bis 16 Lektionen.
- Das EHB attestiert den Kursbesuch bei vollständiger Anwesenheit.

Kurs
Mündliches Prüfen
Mündliche Prüfungen gehören zu den anspruchsvollsten Prüfungsformen und lösen bei den Lernenden und PEX übermässig Angst und Nervosität aus. Eine gute Vorbereitung und Übungsfelder können hier helfen. Im Kurs wird praktisch geübt und die Teilnehmenden erhalten unmittelbar ein Feedback.
Dieser Kurs steht ebenfalls Berufsbildenden von Betrieben und ihren Lernenden sowie weiteren Interessierten offen (kostenpflichtige Teilnahme).

Kurs
Individuelle praktische Arbeit (IPA)
- die IPA als Teil des Qualifikationsverfahrens
- Grundsätze zur Bewertung und Notengebung
- Fragen für Fachgespräch vorbereiten
- üben an konkreten Beispielen

Kurs
Erfahrungsaustausch und Weiterbildung für Chefexpertinnen und -experten
- Entwicklung der Qualifikationsverfahren in der beruflichen Grundbildung
- Workshops: Prüfungsplanung und -leitung, Führen eines Teams von Expertinnen und Experten
- Informations- und Erfahrungsaustausch

KURSE FÜR MITGLIEDER VON PRÜFUNGSKOMMISSIONEN

Für die Organisation und Durchführung von Abschlussprüfungen sind die Prüfungskommissionen zuständig. Die Mitarbeit in diesen Gremien setzt hohes Engagement für die Berufsbildung und umfassende berufliche Kompetenzen voraus. Das EHB bietet angehenden und erfahrenen Kommissionsmitgliedern die entsprechenden Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Adressatinnen und Adressaten
Von den Kantonen neu gewählte und erfahrene Mitglieder von Prüfungskommissionen.

Ziele
Das EHB bereitet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kurse darauf vor, ihre Schlüsselrolle bei der Qualitätssicherung von Prüfungen objektiv, transparent und fair wahrzunehmen.

Dauer
Die einzelnen Modul-Kurse dauern je 4 Lektionen.

Kosten
Verrechnung der Leistungen von Fachpersonen des EHB:
- Vor- und Nachbereitung CHF 150 pro Stunde
- Schulungen, Referate oder Moderationen etc. CHF 200 pro Stunde
- Materialkosten (Kopien, Ordner, Schulungsmappen etc.), Reisespesen, Verpflegung, Unterkunft und besondere Kosten berechnen wir nach Aufwand.

Rahmenbedingungen
Die operative Leitung der Weiterbildung nach Mass liegt beim Kanton. Werden für die Schulungen zusätzliche Fachpersonen beigezogen, werden diese durch den Kanton entschädigt. Die Kosten für Schulungsräume, Inftrastruktur und Werbematerial übernimmt der Kanton.

Modul 1
Professionell agieren als Prüfungskommissionsmitglied (Basiskurs)

Dieses Modul dient der Einführung in die Tätigkeit als Prüfungskommissionsmitglied. Es vermittelt die Grundlagen der Prüfungsmethodik und die Erwartungen, die an Sie in Ihrer Rolle als Prüfungskommissionsmitglied gestellt werden. Sie machen sich mit den grundlegenden Qualitätsanforderungen an Prüfungen vertraut (Zuverlässigkeit, Gültigkeit, Chancengerechtigkeit und Ökonomie). Sie erfahren, wie Sie die Erfüllung dieser Kriterien in konkreten Prüfungssituationen beurteilen können. Zudem erwerben oder festigen Sie die Fähigkeit, die korrekte Anwendung von Rechtsgrundlagen (Bildungsverordnung, Prüfungsdokumente) in der Praxis zu überprüfen. Schliesslich setzen Sie sich mit den weichen Faktoren (Wahrnehmung, Verhalten von Prüfungsexpertinnen und -Experten) auseinander, welche die Beurteilung von Prüfungen beeinflussen können.

Modul 2
Prüfungsbesuch optimal nutzen

In diesem Modul setzen Sie sich vertieft mit verschiedenen Prüfungsformen auseinander. Anhand von Fallbeispielen und Simulationen beobachten und beurteilen Sie mündliche, schriftliche und praktische Prüfungen. Sie machen sich mit den Vor- und Nachteilen verschiedener Prüfungsformate vertraut und tauschen Ihre Einschätzungen aus. Im Austausch mit anderen Prüfungskommissionsmitgliedern legen Sie fest, in welcher Form eine angemessene Rückmeldung erfolgt.

Modul 3
Feedbackgespräche sicher und professionell durchführen

In diesem Modul beurteilen Sie Feedbackgespräche anderer und üben sich darin, Beobachtungen sachlich, klar und wertschätzend zurückzumelden. Sie machen sich mit verschiedenen Modellen der Gesprächsführung und den Feedbackregeln vertraut und spielen die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Feedbackgesprächen durch. Dieses Modul dient damit der Vermittlung von Feedbackregeln, dem Üben von Rückmeldungen im Kontext Ihrer Arbeit als Prüfungskommissionsmitglied und dem Erfahrungsaustausch. Ziel ist, dass Sie Gespräche zur Qualitätsentwicklung von Prüfungen nutzen und dabei motivierend und unterstützend wirken können.

WEITERBILDUNG NACH MASS (BERUFLICHE GRUNDBILDUNG)

Adressatinnen und Adressaten
Personen, die in der beruflichen Grundbildung Qualifikationsverfahren planen, durchführen, bewerten und evaluieren. Es sind dies differenzierte Angebote für Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten, Chefexpertinnen und -experten sowie Mitglieder von Prüfungskommissionen.

Angebote
Unsere Dienstleistungen orientieren sich jeweils an den Anliegen einer bestimmten Organisation der Arbeitswelt (OdA) oder eines Kantons und beinhalten Weiterbildungsmassnahmen für die Durchführenden von Prüfungen. Der Auftraggeber entscheidet über den Umfang der gewünschten Dienstleistungen.

Vorgehen
Das Vorgehen für die Planung und Realisierung einer Weiterbildung nach Mass besteht aus folgenden Schritten:
- Anfrage: Die zuständige Person des Auftragsgebers richtet eine Anfrage zur Unterstützung an die zuständige Bereichsleitung des EHB.
- Auftragsklärung: Die zuständige Person des Auftragsgebers und Mitarbeitende des EHB klären die Anliegen gemeinsam ab.
- Abklärung Kostenübernahme durch die Kantone: Das EHB klärt mit den Kantonen, ob die Kosten für die Weiterbildung nach Mass übernommen werden.
- Vereinbarung: Das EHB erstellt eine Offerte, welche die Leistungen des EHB sowie entsprechende Rahmenbedingungen festhält.
- Durchführung: Das EHB führt die Weiterbildung termingerecht durch und evaluiert sie.

Zuständigkeiten und Kooperationen
Das EHB ist die Expertenorganisation des Bundes für die Aus- und Weiterbildung von Berufsbildungsverantwortlichen sowie Prüfungsexpertinnen und -experten. Unsere Erfahrungen in anderen Berufen bringen wir bei der Lösung Ihrer Fragestellungen ein. Massgeschneiderte Angebote erstellen wir auf Anfrage des Auftraggebers. Die Kursinhalte erarbeiten wir bedarfsgerecht und in enger Zusammenarbeit.

Kosten
Die Leistungen von Fachpersonen des EHB verrechnen wir wie folgt:
Vor- und Nachbereitung CHF 150 pro Stunde
Schulungen, Referate oder Moderationen etc.
CHF 200 pro Stunde

Materialkosten (Kopien, Ordner, Schulungsmappen etc.), Reisespesen, Verpflegung, Unterkunft und besondere Kosten berechnen wir nach Aufwand.

Rahmenbedingungen
Die operative Leitung der Weiterbildung nach Mass liegt beim Auftraggeber. Werden für die Schulungen zusätzliche Fachpersonen beigezogen, werden diese durch den Auftraggeber entschädigt. Die Kosten für Schulungsräume, Inftrastruktur und Werbematerial übernimmt der Auftraggeber.

VERANTWORTLICHE

Prof. Dr. Carmen Baumeler

Nationale Spartenleiterin

Telefon +41 58 458 27 91

carmen.baumeler @ehb.swiss

Prof. Dr. Isabelle Caprani

Leiterin Forschungs-schwerpunkt 1: Lehren und Lernen in der Berufsbildung

Telefon +41 58 458 22 57

isabelle.caprani @iffp.swiss

Prof. Dr. Antje Barabasch

Leiterin Forschungs-schwerpunkt 2: Aktuelle Kontexte der Berufsbildung

Telefon +41 58 458 27 89

antje.barabasch @ehb.swiss

Prof. Dr. Jürg Schweri

Co-Leiter Forschungs-schwerpunkt 3: Steuerung der Berufsbildung

Telefon +41 58 458 27 82

juerg.schweri@ehb.swiss

Prof. Dr. Irene Kriesi

Co-Leiterin Forschungs-schwerpunkt 3: Steuerung der Berufsbildung

Telefon +41 58 458 28 27

irene.kriesi@ehb.swiss

Prof. Dr. Ines Trede

Leiterin Observatorium

Telefon +41 58 458 27 81

ines.trede@ehb.swiss

Prof. Dr. Lars Balzer

Leiter Fachstelle Evaluation

Telefon +41 58 458 27 73

lars.balzer@ehb.swiss

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

INHALT

Forschung und Entwicklung für die Berufsbildung – wissenschaftlich fundiert und praxisnah 49

Unsere Forschungsschwerpunkte und Forschungsfelder 50

Schweizerisches Observatorium für die Berufsbildung 51

Fachstelle Evaluation 52

Evaluation verstehen und umsetzen 53

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG FÜR DIE BERUFSBILDUNG – WISSENSCHAFTLICH FUNDIERT UND PRAXISNAH

Die Forschung des EHB legt im Sinne eines Agenda Settings zentrale Themen der Berufsbildungsforschung in ihren Forschungsschwerpunkten fest. Die Mitarbeitenden F&E bearbeiten dabei vornehmlich Fragestellungen mit Bezug zur Berufsbildungspraxis. Das neu gewonnene Wissen fliesst in die Lehre am EHB ein und somit in die Praxis zurück. So können von den Ergebnissen die Lernenden und Lehrenden der Berufsbildung, Berufsfachschulen, Organisationen der Arbeitswelt, Akteure der Berufsbildungspolitik als auch die Gesellschaft profitieren.

Unsere Themen

- Lerndiagnostik und Lernförderung
- Umgang mit Heterogenität und berufliche Identitäten
- Anerkennung und Validierung von Bildungsleistungen, lebenslanges Lernen
- Neue Medien im beruflichen Lernen
- Unterrichtspraxis, Motivationen und Laufbahnen von Lehrpersonen an Berufsfachschulen
- Berufsfelddidaktik und Curriculumsforschung
- Bildungswahl und Lehrstellenmarkt
- Soziale Integrations- und Ausschlussprozesse
- Strukturen und Prozesse des Berufsbildungssystems
- Analyse von Trends und Antizipation künftiger Herausforderungen in der Berufsbildung
- Evaluation

Unsere Arbeitsweise

Wir bearbeiten Fragestellungen rund um die Berufsbildung, die berufliche Praxis und das Berufs- und Bildungssystem interdisziplinär, theoretisch fundiert und unter Einbezug qualitativer und quantitativer Methoden der Sozialforschung.

Unsere Angebote

- Massgeschneiderte Analysen für öffentliche Träger, Organisationen der Arbeitswelt und private Unternehmen
- Wissenschaftliche und praxisorientierte Publikationen
- Vorträge
- Kolloquien und Workshops
- Kursgestaltung
- Entwicklung pädagogischer Hilfsmittel

UNSERE FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND FORSCHUNGSFELDER

Forschungsschwerpunkt 1:
Lehren und Lernen in der Berufsbildung

Der Forschungsschwerpunkt fokussiert auf wesentliche Merkmale des Lehrens und Lernens in der Berufsbildung und dient der kontinuierlichen, wissenschaftlich abgestützten Optimierung des Lehrens und Lernens im Bereich der beruflichen Bildung.

Er entwickelt Lehr- und Lernkonzepte, erforscht die Besonderheiten der Lernortkooperationen und entwickelt, reflektiert und begleitet die Validierung von Bildungsleistungen.

Forschungsfelder:
1.1 Lerndiagnostik und Lernförderung
1.2 Lernorte und Lehr-/Lernformen
1.3 Lernergebnisse (formal, nicht-formal, informell)

Forschungsschwerpunkt 2:
Aktuelle Kontexte der Berufsbildung

Die schweizerische Berufsbildung ist ein dynamisches Feld und verändert sich fortlaufend. Daher befasst sich dieser Forschungsschwerpunkt mit aktuellen Fragen der Berufsbildung hinsichtlich der Reflektion und Initiierung von Neuerungen.

Erforscht wird die Integration von neuen Medien in das berufliche Lernen, der Wandel der Berufe über die Zeit sowie die Ausbildungsinhalte der beruflichen Bildung, die sich den ändernden gesellschaftlichen Anforderungen anpassen müssen.

Forschungsfelder:
2.1 Innovationen der Berufsbildung
2.2 Berufsprofile
2.3 Curricula

Forschungsschwerpunkt 3:
Steuerung der Berufsbildung

Der Forschungsschwerpunkt erarbeitet Forschungsresultate und Erkenntnisse, die der Steuerung des Berufsbildungssystems dienen. Diese Erkenntnisse sollen insbesondere die Verbundpartner der Berufsbildung bei der Weiterentwicklung des Systems unterstützen. Ebenso fliesst das Wissen über das Funktionieren des Systems Berufsbildung ein in den MSc in Berufsbildung und andere Aus- und Weiterbildungsangebote des EHB.

Der Forschungsschwerpunkt beschäftigt sich mit der individuellen Berufs- und Bildungswahl und dem betrieblichen Ausbildungsverhalten, untersucht soziale Integrations- und Ausschlussprozesse in der Berufsbildung sowie die Strukturen und Prozesse des Berufsbildungssystems. Ausserdem ist im Forschungsschwerpunkt das Observatorium für die Berufsbildung angesiedelt, das Trends in der Berufsbildung identifiziert, verfolgt und analysiert.

Forschungsfelder:
3.1 Bildungswahl und Lehrstellenmarkt
3.2 Integrations- und Ausschlussprozesse
3.3 Institutionelle Bedingungen der Berufsbildung
Schweizerisches Observatorium für die Berufsbildung

SCHWEIZERISCHES OBSERVATORIUM FÜR DIE BERUFSBILDUNG

Die Angebote des Observatoriums an seine Zielgruppen, wie Organisationen der Arbeitswelt, Verwaltung, Bildungsinstitutionen oder Ausbildungsbetriebe, stützen sich auf die Forschungserfahrung des EHB und profitieren von seiner Nähe zur Berufsbildungspraxis und seiner genauen Kenntnis der regionalen Vielfalt des Systems.

Das OBS EHB stellt eine breite Palette an Grundlagenwissen zur Verfügung, bietet Trendanalysen, Auftragsforschung und Beratungsdienstleistungen an.

Trendanalysen

Das OBS EHB identifiziert und analysiert Entwicklungen und Trends in der Berufsbildung und zeigt Innovationspotentiale auf. Der Schwerpunkt liegt sowohl auf allgemeinen Entwicklungen, die die gesamte Berufsbildung betreffen, als auch auf kantons- und berufsfeldspezifischen Fragestellungen und Themen.

Zwei bis dreimal jährlich publiziert das Observatorium Trendberichte zu den Kernthemen sowie zu weiteren Themen von aktuellem bzw. zukünftigem Interesse. Der erste Trendbericht erschien im Herbst 2016 zum Thema «Lehrvertragsauflösungen».

Auftragsforschung und Beratungsdienstleistungen

Das OBS EHB unterstützt bedarfsgerecht Organisationen der Arbeitswelt, Institutionen der Bildungsverwaltung und Kantone sowie weitere Akteure der Berufsbildung bei der Arbeit an aktuellen Herausforderungen, insbesondere in berufsfeldspezifischen Themen.

Es erarbeitet die notwendigen Grundlagen für die Entscheidungsfindung, Planung und Steuerung und berät darüber hinaus bei der Implementierung von Innovationen und strategischen Massnahmen zur Weiterentwicklung der Berufsbildungsangebote. Das können beispielsweise Analysen für einzelne Berufe, Berufsfelder oder für Betriebe sein, oder Simulationen zur Abschätzung der Folgen von Reformen, sowie die Begleitung und Unterstützung von Branchenverbänden bei der Weiterentwicklung ihrer Berufe und Ausbildungen.

Die aktuellen Auftragsprojekte finden Sie hier
www.ehb.swiss/obs/themen-und-trends

FACHSTELLE EVALUATION

Die Fachstelle Evaluation des EHB vereint umfassende Evaluations- mit einschlägiger Praxiskompetenz im Bereich der Berufsbildung.

Was unsere Evaluationen leisten:
- Sie benötigen eine fundierte, datenbasierte und nachvollziehbare Bewertung als Grundlage für Ihre Rechenschaftslegungen, Entscheidungen und Anpassungen?
- Sie möchten Lern- und Optimierungsprozesse einleiten, die durch externe Fachpersonen gestaltet werden und das interne Know-how berücksichtigen?
- Sie interessieren sich für Zusammenhänge und Wirkmechanismen, welche durch Kennzahlen nur schwer feststellbar und nachvollziehbar sind?
- Sie möchten Ihr Programm, Projekt, Ihre Massnahmen oder Prozesse aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten, um zu neuen und auch unerwarteten Einsichten zu gelangen?
- Sie wünschen einen hohen Praxisbezug und den Einbezug relevanter Beteiligter und Betroffener, um eine hohe Akzeptanz der Evaluation und Evaluationsergebnisse zu erzielen?

Unser Angebot richtet sich an unterschiedliche Einrichtungen und Akteure im Feld der Berufsbildung im In- und Ausland: Bildungseinrichtungen, eidgenössische und kantonale Einrichtungen, Non-profit- und Nichtregierungsorganisationen (z.B. Stiftungen, Verbände, Initiativen), Organisationen der Arbeitswelt und Projektträger.

Evaluation

Wir entwickeln für Sie hochwertige Evaluationen und führen diese – allein oder mit weiteren Fachleuten und Partnern – durch. Wir evaluieren Programme und Projekte, Massnahmen, Konzepte, Bildungsangebote und -einrichtungen.

Beratung und Begleitung

Wir beraten Sie individuell zu allgemeinen oder konkreten Fragestellungen zum Thema Evaluation. Und wir begleiten Sie bei der Durchführung Ihrer eigenen (internen) Evaluationen. Dabei werden häufig folgende Fragen behandelt:
- Wie definieren Sie Erfolg und Qualität und wie können sie gemessen werden?
- Wie können Evaluationen für Ihre spezifischen Belange eingesetzt werden?
- Wie kann ein bereits bestehendes Evaluationskonzept optimiert werden?

Schulungen

Wir vermitteln Ihnen die notwendigen Grundlagen und unterstützen Sie in der Entwicklung eigener Evaluationskompetenzen zur Begleitung von (mandatierten) Evaluationsprojekten oder der Durchführung eigener (interner) Evaluationen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite
www.ehb.swiss/evaluation

EVALUATION VERSTEHEN UND UMSETZEN

Grundlagenschulung und begleitete Umsetzung von Bildungsevaluationen

Dank den erworbenen fundierten Kenntnissen, kann eine Evaluation im eigenen Berufskontext selbstständig konzipiert und diese daraufhin begleitet umgesetzt werden.

Vorgehen
Aufgeteilt in zwei Phasen vermitteln wir Ihnen in diesem Projekt zunächst ein vertieftes Verständnis von Evaluation sowie Kenntnisse über den Evaluationsprozess, auf deren Basis Sie ein reales Evaluationskonzept entwickeln. In der zweiten Phase werden Sie das erarbeitete Konzept umsetzen und die Evaluation mit Begleitung durchführen. In der Auftragsklärung besprechen wir Ihre konkreten Bedürfnisse zum Thema Evaluation. Darauf abgestimmt legen wir Inhalte, Intensität, zeitliche Abfolge und Ort einer einführenden Schulung sowie den zu erwartenden Beratungs- und Betreuungsbedarf für die Umsetzung fest. Gerne unterbreiten wir Ihnen eine individuelle Offerte.

Zielgruppe
Angesprochen sind Institutionen, die Evaluationskompetenzen im Haus aufbauen und diese direkt und konkret auf reale Problemstellungen anwenden wollen – beim ersten Mal mit Begleitung/Unterstützung, perspektivisch dann alleine. Dieses Projekt kann auch für mehrere Institutionen zusammen durchgeführt werden.

I. Phase
Schulung und Konzeption der Evaluation

1 Bestimmung des Evaluationsgegenstandes
2 Bestimmung der interessierten Akteure und die Rolle der Evaluierenden
3 Bestimmung der Evaluationszwecke und -fragestellungen
4 Festlegung der Bewertungskriterien
5 Auswahl von Erhebungsdesign und -methoden

Schulung «Einführung in die Evaluation». Wir klären zunächst, was Evaluation ist und was nicht und was eine gute Evaluation zu leisten im Stande ist. Daraufhin werden Sie in die Grundlagen einer nützlichen Bildungsevaluation eingeführt. Zentral ist das Kennenlernen sowie die intensive Auseinandersetzung mit der Konzeptionsphase des Evaluationsprozesses (siehe oben).

Die Schulung folgt dem didaktischen Konzept des «inverted classroom» (flipped classroom). Dabei wird die Stoffvermittlung und die vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten gegenüber herkömmlichen Unterrichtssettings insofern vertauscht, als die Lerninhalte nicht im Kurs, sondern vorbereitend zu Hause erarbeitet werden. Die Klärung schwieriger Konzepte, die Vertiefung des Erarbeiteten und insbesondere die Anwendung geschehen dann in den Präsenzzeiten. So wird es möglich, dass Sie ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Konzept eines Evaluationsvorhabens erstellen.

Basis ist das Buch: «Balzer, L. & Beywl, W. (2015, bzw. die 2018 erscheinende, ergänzte Neuauflage). evaluiert – Planungsbuch für Evaluationen im Bildungsbereich. Bern: hep verlag.»

II. Phase
Begleitete Durchführung der Evaluation

6 Durchführung der Erhebungen
7 Datenauswertung, Interpretation und Bewertungssynthese
8 Berichterstattung
9 Nutzung der Ergebnisse
10 Evaluation der Evaluation

Daraufhin wird das in der Schulung konzipierte Evaluationsvorhaben realisiert, indem die Etappen 6–10 des Evaluationsprozesses (siehe oben) durchlaufen werden.

Grundsätzlich führen Sie Ihre Evaluation selbst durch und werden von uns dabei aktiv beraten und begleitet.

Dies kann z. B. Unterstützung bei Themen wie «Finden guter Kriterien und Schwellenwerte für die Bewertung» «Erstellen der Erhebungsinstrumente», «Anpassung bestehender Instrumente», «Beratung bei technischen Fragen (Software...)», «Datenerhebung in Ihrer Institution», «Umgang mit Störungen, Konflikten und Widerständen», «Vorbereitung der Berichterstattung» sowie «zielführende Nutzung der Evaluationsergebnisse» betreffen.

VERANTWORTLICHE

Jean-Pierre Perdrizat

Nationaler Leiter Zentrum für Berufsentwicklung

Telefon +41 58 458 22 53

jean-pierre.perdrizat @ehb.swiss

Rolf Felser

Bereichsleiter Berufliche Grundbildung (BGB)

Telefon +41 58 458 28 69

rolf.felser@ehb.swiss

Serge Chobaz

Bereichsleiter Höhere Berufsbildung (HBB)

Telefon +41 58 458 22 86

serge.chobaz@ehb.swiss

ZENTRUM FÜR BERUFSENTWICKLUNG

INHALT

Über uns 56

Der Lebenszyklus von Berufen 56

ZfB – Ihr Partner für jedes Projekt 57

Die 5-Jahres-Überprüfung:
Bereit für die Herausforderungen von heute und morgen 57

Erarbeiten eines Qualifikationsprofils 57

Erarbeiten von Referenzdokumenten 58

Umsetzung einer Bildungsverordnung oder Berufsprüfung 58

Digi-Check 59

Massgeschneiderte Lösungen 59

DAS ZENTRUM FÜR BERUFSENTWICKLUNG ZFB

Über uns

Das Zentrum für Berufsentwicklung unterstützt Organisationen der Arbeitswelt (OdA) sowohl methodisch wie pädagogisch in allen Etappen der Entwicklung der beruflichen Grundbildung (BGB) und der höheren Berufsbildung (HBB). Unsere Arbeit stützt sich auf wissenschaftliche Grundlagen und auf in der Praxis erprobte Instrumente, die laufend weiterentwickelt werden.

Unser breites Netzwerk umfasst neben Berufsfachschulen Akteure von Bund, Kantonen und der Wirtschaft. Wir sind schweizweit in allen drei Sprachregionen aktiv. Nahe bei den Kantonen und dem Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) und auf nationaler Ebene präsent, garantiert der ZfB eine koordinierte Umsetzung der Bundesrichtlinien.

Der Lebenszyklus von Berufen

Das ZfB betrachtet den Lebenszyklus von Berufen als einen Prozess der kontinuierlichen Verbesserung in vier verschiedenen Phasen:
- Analyse
- Entwicklung
- Umsetzung
- Überprüfung

Ob Sie einen neuen Beruf entwickeln oder sicherstellen, dass er den Bedürfnissen des Marktes oder den Herausforderungen der Zukunft entspricht, der ZfB begleitet Sie durch jede Phase des Lebenszyklus Ihres Berufes.

Im Lebenszyklus von Berufen bilden die berufliche Grundbildung und die höhere Berufsbildung ein Ganzes.

ZfB – Ihr Partner für jedes Projekt

Vom Identifizieren und Beschreiben der Tätigkeiten eines Berufs über die Definition der Kompetenzen, Bildungsziele und Bildungsorganisation bis hin zum Erarbeiten von Prüfungen oder der Zusammenarbeit an übergreifenden Berufsbildungsprojekten – die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden und die Orientierung an den Erwartungen des Arbeitsmarkts stehen im Zentrum unserer Tätigkeit. Unsere Dienstleistungen können nach Ihren Bedürfnissen miteinander kombiniert werden. Gerne besprechen wir mit Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten.

Bereit für die Herausforderungen von heute und morgen

Die 5-Jahres-Überprüfung Ihrer beruflichen Grundbildung steht demnächst vor der Tür? Sie möchten Ihre Berufsprüfung oder Ihre höhere Fachprüfung auf ihre Zweckmässigkeit hin überprüfen?

Ihre Herausforderungen
- Unter Einbezug aller beteiligten Akteure eine Standortbestimmung der Ausbildung und/oder der Prüfung vornehmen.
- Die künftigen Veränderungen und Herausforderungen des Berufs erkennen.
- Die notwendigen Massnahmen zur Anpassung des Berufs und/oder der Prüfung an diese Veränderungen und Herausforderungen festlegen.

Unsere Unterstützung
- Begleitung der Organisation der Arbeitswelt bei der Wahl der geeigneten Methode und bei der Projektplanung.
- Umsetzung der von der Trägerschaft gewählten Massnahmen oder Unterstützung bei deren Umsetzung.
- Erarbeitung eines Ergebnisberichts und Formulierung von Empfehlungen zum weiteren Vorgehen.

Erarbeiten eines Qualifikationsprofils

Sie möchten einen neuen Beruf entwickeln oder die Revision eines bestehenden Berufs angehen? Das SBFI verlangt ein Qualifikationsprofil, das als Grundlage für die Erarbeitung der Bildungsverordnung und des Bildungsplans (BGB) beziehungsweise als Grundlage für die Prüfungsordnung und die dazugehörige Wegleitung (HBB) dient.

Ihre Herausforderungen:
- Ein handlungskompetenz- und praxisorientiertes Qualifikationsprofil erarbeiten.
- Die künftigen Veränderungen und Herausforderungen des Berufs antizipieren.
- Eine breite Akzeptanz bei den Berufsleuten sicherstellen.
- Das Projekt unter Berücksichtigung von fachlichen, pädagogischen und formalen Aspekten leiten.

Unsere Unterstützung:
- Analysieren und gruppieren von Tätigkeiten (Handlungskompetenzen).
- Analyse der berufsspezifischen Entwicklungen aus technologischer, wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Sicht mit den Akteuren aus der Praxis; Identifikation der wichtigsten Tätigkeiten der Zukunft.
- Erarbeitung des Qualifikations- und Berufsbild.

Erarbeiten von Referenzdokumenten

Sie müssen eine Bildungsverordnung und den Bildungsplan einer beruflichen Grundbildung erarbeiten oder auf den neusten Stand bringen? Die Prüfungsordnung und die Wegleitung Ihrer eidgenössischen Prüfung bedürfen einer Anpassung? Die Formulierung von Leistungszielen oder die Festlegung der Prüfungsform sind entscheidende Faktoren für den Erfolg der Ausbildung und des Qualifikationsverfahrens.

Ihre Herausforderungen:
- Angemessene und überprüfbare Leistungsziele (oder Ressourcen) formulieren.
- Die Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen definieren.
- Den Aufbau des Qualifikationsverfahrens festlegen.
- Eine Lektionentafel für den Unterricht oder ein Konzept für eine modulare Ausbildung erarbeiten.

Unsere Unterstützung:
- Methodische und pädagogische Begleitung der Organisation der Arbeitswelt bei den Entwicklungsarbeiten.
- Unterstützung der Projektleitung bei Fragen zu Abläufen und der Zusammenarbeit mit dem SBFI.

Umsetzung einer Bildungsverordnung oder einer eidgenössischen Prüfung

Die Entwicklungsphase geht zu Ende und Sie möchten die Bildungsverantwortlichen über die neuen Bestimmungen informieren oder sie schulen? Sie möchten die Verbundpartner mit koordinierten und handlungskompetenzorientierten Programmen unterstützen? Bereiten Sie das Qualifikationsverfahren vor? Diese äusserst komplexen Aufgaben erfordern viel Knowhow und Fachwissen. Für die Unsetzung der beruflichen Grundbildung können Sie ein breites Angebot an bundesfinanzierten Leistungen in Anspruch nehmen.

Ihre Herausforderungen:
- Die Umsetzung detailliert planen.
- Bildungsverantwortliche und Verbundpartner informieren und schulen.
- Bildungsprogramme und Lehrpläne gemäss den rechtlichen Vorgaben erarbeiten.
- Das Qualifikationsverfahren vorbereiten.

Unsere Unterstützung:
- Definition und Planung der Umsetzungsmassnahmen mit der Organisation der Arbeitswelt .
- Begleitung der Arbeitsgruppen bei der Erarbeitung von Bildungsprogrammen, Lehrplänen und Ausbildungsdokumenten.
- Unterstützung der verantwortlichen Akteure bei der Entwicklung und der Umsetzung der vorbereitenden Kurse (HBB).
- Begleitung der Autorengruppen und der Expertinnen und Experten bei der Erarbeitung der Dokumente für das Qualifikationsverfahren.

Digi-Check für OdA

Sie sind verantwortlich für die Berufsentwicklung in Ihrer Branche und fragen sich, wie die Digitalisierung Ihre Arbeitsprozesse, Ihre Mitarbeitenden und die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden beeinflusst? Nicht jede Branche oder jeden Beruf trifft es gleich, aber alle sind betroffen. Haben Sie sich auch schon die folgenden Fragen gestellt?

Ihre Herausforderungen:
- Wie verändert sich unser beruflicher Alltag durch die Digitalisierung?
- Sind unser Wissen und unsere Kompetenzen in Zukunft noch gefragt?
- Fallen Arbeitsplätze der Digitalisierung zum Opfer und was geschieht mit unserem älteren Personal?
- Wie können wir unsere Kundinnen und Kunden auch morgen noch zufrieden stellen?
- Bringen wir unseren Lernenden die richtigen Grundkompetenzen bei?
- Werden wir auch in einer digitalisierten Welt noch genug attraktive Lehrstellen anbieten können?

Unsere Unterstützung:
- Persönliche Betreuung und Beratung auf dem Weg zur individuellen Digi-Check Workshop-Konzeption.
- Durchführung und Moderation des Digi-Check Workshops.
- Unterstützung der Trägerschaften bei der Erarbeitung der Entscheidungsgrundlagen.

Erfahren Sie mehr unter
www.ehb.swiss/digi-check

Massgeschneiderte Lösungen

Stehen Sie vor einer Herausforderung, die über den üblichen Rahmen der beruflichen Entwicklung hinausgeht? Wir beraten und begleiten Sie gerne bei Ihrer Vorgehensweise. Gemeinsam entwickeln wir wissenschaftlich fundierte und praxisnahe Lösungen und begleiten Sie in der Umsetzungsphase.

Ihre Herausforderungen:
- Vertiefung eines bestimmten Themas mit Berufsbildungspartnern, z. B. Lehre oder kompetenzbasierte Prüfungen, oder den Gebrauch digitaler Medien in der Aus- und Weiterbildung.
- Übergreifende Themen wie Kompetenzen für einen sparsamen Umgang mit Ressourcen und Energie, Genderfragen oder die Auswirkungen der digitalen Transformation.
- Die didaktischen Aspekte Ihres üK-Kursprogramms überarbeiten oder Lehrmaterial erarbeiten.

Unsere Unterstützung:
- Unsere Angebote sind so vielfältig wie Ihre Herausforderungen. Besonderes Augenmerk legen wir darauf, Ihre Bedürfnisse zu verstehen und individuelle Lösungen zu entwickeln, wie Beratung, Projektmanagement, Konzeptentwicklung, Bildungsunterstützungen – um unser Angebot an Ihre Herausforderungen anzupassen.

Gerne treffen wir uns mit Ihnen, um Ihnen ein massgeschneidertes Angebot zu unterbreiten.

Weitere Informationen zum
Zentrum für Berufsentwicklung
www.ehb.swiss/zfb

RESPONSIBLE PERSONS

Erik Swars

Head of International Relations

Phone +41 58 458 22 54

erik.swars@sfivet.swiss

Emanuel Wüthrich

Senior Advisor and Lecturer International Relations

Phone +41 58 458 27 90

emanuel.wuethrich
@sfivet.swiss

Mergim Jahiu

Advisor International Relations

Phone +41 58 458 22 91

mergim.jahiu
@sfivet.swiss

Jenna Randriamboavonjy

Junior Advisor International Relations

Phone +41 58 458 22 84

jenna.randriamboavonjy
@sfivet.swiss

Regina Diering

Administration International Relations

Phone +41 58 458 28 03

regina.diering
@sfivet.swiss

INTERNATIONAL (SFIVET)

CONTENT

About us 62

Certificate International VET Consultant 62

Certificate International VET Instructor 63

Certificate International Curriculum Developer 63

Certificate International VET Teaching 63

SWISS VET ACADEMY

About us

For several years, vocational education and training (VET), including upper-secondary level VET and tertiary-level professional education PET, has become a priority for many governments and companies worldwide. The Swiss dual-track VET system (apprenticeship) captures international attention due to associated results like the low youth unemployment rate and a high competitiveness and innovation capacity.

The Swiss VET Academy shares the Swiss experience and expertise by offering a wide range of high quality courses, workshops and training programs taught by experts from SFIVET and other recognized universities and institutes. The focus of the trainings lies on the development of competencies and the opportunity to adapt contents and methods to the needs of the country context of the participants.

The objective is to support skills development worldwide and especially the development of dual-track vocational education. The targeted audience are experts, VET professionals, representatives of VET-institutions governmental and non-governmental and companies.

The language of instruction is in generally English, but can be adapted in German and French on demand.

Website:
www.sfivet.swiss/academy

Certificate International VET Consultant

The training program offers a perfect learning opportunity for all those who want to get an in-depth knowledge of the Swiss dual-track VET system and its constituting elements.

The guided visits are combined with theoretical aspects of successful VET, such as the public-private partnership and situation based and competence-oriented curriculum development.

The training program is intended for experts of private and/or public institutions, NGOs, and other VPET practitioners.

Duration:	7-day training program, including distance learning and qualification work.
Location:	Winterthur (2018 program) Bern (2019 program)
Fees:	CHF 2900 (including accommodation and lunch)
Next programs:	3rd–6th of June 2018 / 11th–14th of June 2019
Registration:	16th of April 2018 / 30th of April 2019
Delivery of Certificate:	15th of October 2018 / 15th of October 2019
Website:	www.sfivet.swiss/ successful-practice-dual-track-vet

Certificate International VET Instructor

The certificate course will focus on the appliance of concepts and tools in order to perform effective in-company trainings. The participants get acquainted with the work situation as a meaningful unit of instruction and learn how to develop the relevant knowledge, skills and attitudes during the in-company training.

This course addresses in-company trainers, persons responsible for capacity building in effective in-company training.

Duration:	5 days presence plus final assessment (2 days)
Location:	Zollikofen, Bern
Fees:	CHF 2500 (including accommodation and lunch)
Language:	English (French/German on demand)
Next program:	17th–21st of June 2019
Registration:	30th of April 2019
Website:	www.sfivet.swiss/academy

Certificate International Curriculum Developer

The workshop will develop your abilities to elaborate curricula on a competence-based approach, relevant to meet the needs of the labor market. The SFIVET method has been used in Switzerland in the development of over 60 curricula and has proven to be adaptable to international context.

Duration:	4 days
Location:	Zollikofen, Bern
Next program:	upon request
Fees:	CHF 2000 (including accommodation and lunch)
Language:	English (French/German on demand)
Website:	www.sfivet.swiss/academy

Certificate International VET Teaching

The certificate course will focus on the situation based approach in VET teaching. This competence oriented approach supports effective learning in the VET school based on real work experiences. The situated knowledge that is developed in this way can be mobilized easily in the real work situation.

This course addresses VET-teachers and school directors, persons responsible for capacity building in science-based modern VET teaching.

Previous knowledge in didactics expected (can be ensured in advance with additional work assignment of 2 to 3 days)

Duration:	5 days presence plus final assessment (2 days)
Location:	Zollikofen, Bern
Fees:	CHF 2500 (including accommodation and lunch)
Language:	English (French/German on request)
Next program:	24th–28th of June 2019
Registration:	30th of April 2019
Website:	www.sfivet.swiss/academy

VERANTWORTLICHER

Gabriel Flück

Nationaler Spartenleiter Services

Telefon +41 58 458 27 46

gabriel.flueck@ehb.swiss

ÜBER DAS EHB

INHALT

Auftrag und Organisation 67

Studienorte 68

Bibliothek 69

Räumlichkeiten mieten 70

Veranstaltungen 71

Publikationen 72

Alumni EHB 73

Abkürzungen 74

Der EHB-Rat

Der EHB-Rat ist das strategische Führungsorgan des EHB. Er setzt sich aus neun vom Bundesrat gewählten Mitgliedern zusammen. Der EHB-Rat legt die strategischen Ziele für die Entwicklung des EHB im Rahmen des Leistungsauftrages fest. Er ist dem Bundesrat gegenüber für die Erfüllung des Leistungsauftrags und die Einhaltung des Budgets verantwortlich.

Die Hochschulleitung

Die Hochschulleitung setzt sich aus der Direktorin/dem Direktor und den fünf nationalen Spartenleitenden zusammen. Sie legt im Rahmen der Strategie des EHB-Rates die Ziele und die Organisation der Sparten fest. Die Direktorin/der Direktor ist dem EHB-Rat für die operative Leitung des EHB verantwortlich und vertritt das EHB nach aussen.

Prof. Dr. Cornelia Oertle
Direktorin EHB

Stephan Campi
Leiter Ausbildung

Dr. Patrizia Hasler
Leiterin Weiterbildung

Prof. Dr. Carmen Baumeler
Leiterin Forschung und Entwicklung

Jean-Pierre Perdrizat
Leiter Zentrum für Berufsentwicklung, Stv. Direktor

Gabriel Flück
Leiter Services

AUFTRAG UND ORGANISATION

Das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB ist die schweizerische Expertenorganisation für Berufsbildung. Es bildet Berufsbildungsverantwortliche aus und weiter, erforscht die Berufsbildung, entwickelt Berufe weiter und unterstützt die internationale Berufsbildungszusammenarbeit. Die Standorte des EHB befinden sich in Zollikofen bei Bern (Hauptsitz), Lausanne und Lugano, mit Aussenstandorten in Olten und Zürich.

Das EHB ist Bindeglied zwischen den Organisationen der Arbeitswelt (OdA) sowie den 26 Kantonen mit mehreren hundert Berufsfachschulen und höheren Fachschulen. Als nationales Institut übernimmt das EHB gegenüber diesen Partnern eine wichtige Rolle als zentraler Ansprechpartner für alle Fragen im Zusammenhang mit Entwicklungsvorhaben sowie der Aus- und Weiterbildung von Berufsbildungsverantwortlichen.

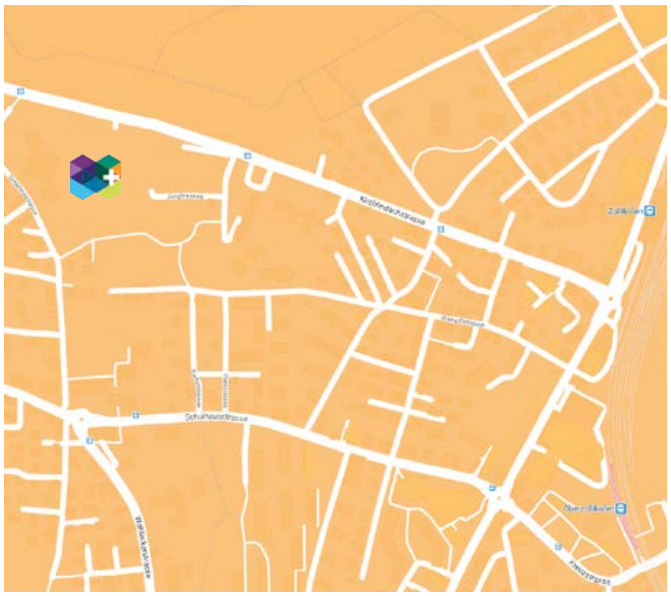
Der Bund ist Eigentümer des EHB. Das EHB ist dem Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF angegliedert und erbringt Leistungen in den Bereichen Ausbildung und Weiterbildung von Berufsbildungsverantwortlichen, Forschung und Entwicklung in der Berufsbildung und Berufsentwicklung.

- Die Sparte **Ausbildung** bildet haupt- und nebenberufliche Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen und an höheren Fachschulen sowie weitere Berufsbildungsverantwortliche aus. Seit Herbst 2007 wird mit dem Studiengang Master of Science (MSc) in Berufsbildung ein schweizweit einmaliges Angebot für die wissenschaftliche Qualifizierung von Hochschulabgängerinnen und -abgängern angeboten.
- Die **Weiterbildung** umfasst zentrale Kurse zur Förderung von Berufsbildungsverantwortlichen in ihrer beruflichen Entwicklung, Kurse vor Ort zur Unterstützung und Weiterentwicklung der Organisationen der Berufsbildung, die Weiterqualifizierung von Kadern in der Berufsbildung sowie weitere Angebote zur Förderung von Qualität und Innovation in der Berufsbildung.
- In der **Forschung und Entwicklung** werden Grundlagen für Aus- und Weiterbildungen und die Berufsbildung erarbeitet und erforscht. Es werden unter anderem Evaluationen und Wirksamkeitsprüfungen durchgeführt oder Konzepte zur Kompetenzmessung entwickelt, die für weitere Entwicklungen in der Berufsbildung als Grundlage dienen.
- Das **Zentrum für Berufsentwicklung** begleitet die Entwicklung und Umsetzung von beruflichen Grundbildungen und höheren Berufsbildungen. Es werden Dienstleistungen im Bereich der Analyse des Berufes und der Berufsentwicklung, der Beschreibung der Kompetenzen für die qualifizierte Berufstätigkeit, der Festlegung von Bildungszielen, der Bildungsorganisation, der Bildungsdauer und von Qualifikationsverfahren erbracht.

Das EHB arbeitet nach dem Grundsatz «Von der Praxis für die Praxis» und stellt in allen Leistungsbereichen die permanente Rückbindung an die betriebliche Praxis sicher.

STUDIENORTE

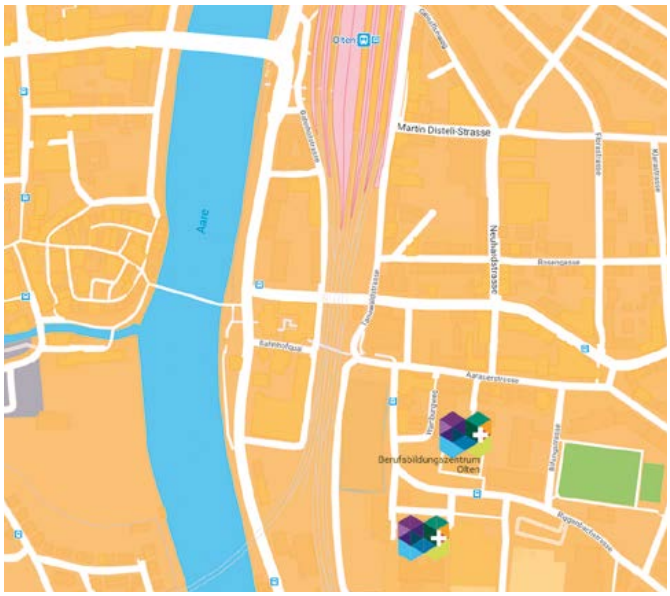
Zollikofen/Bern
EHB
Kirchlindachstrasse 79
3052 Zollikofen
Telefon +41 58 458 27 00



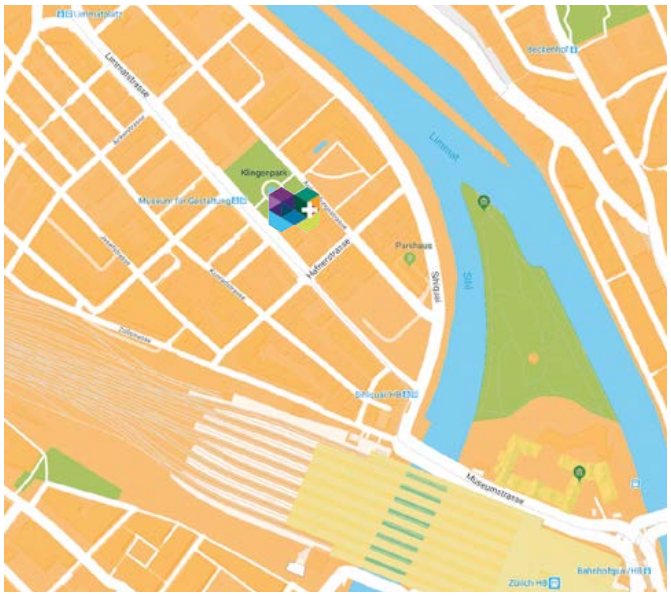
Olten

Seminarzentrum Sählihof
Riggenbachstrasse 8
4600 Olten
Telefon +41 58 458 27 00

Berufsbildungszentrum BBZ
Aarauerstrasse 30
4600 Olten
Telefon +41 58 458 27 00



Zürich
EHB Zürich (Digicomp)
Limmatstrasse 50
8005 Zürich
Telefon +41 58 458 27 00



BIBLIOTHEK

Die Bibliotheken des EHB dienen der Informationsversorgung und Literaturvermittlung im Spezialgebiet Berufsbildung. Sie bieten Bücher, DVDs, Zeitschriften sowie einen grossen Bestand an historischen Büchern zum Thema Berufsbildung an. Dazu im Online-Bereich diverse Datenbanken, eJournals und eBooks zu den einschlägigen Themen. Es stehen Computerarbeitsplätze zur Verfügung (7–19 Uhr) sowie WLAN im ganzen Haus.

Die Bibliotheken sind öffentlich. Sie stehen Studierenden, EHB-Mitarbeitenden, Lehrkräften, Kursbesuchenden und allgemein Interessierten offen. Sie sind Teil des jeweiligen Hochschulbibliotheksnetzes der entsprechenden Sprachregion. Die Ausleihe ist nur mit einer persönlichen BenutzerInnenkarte des entsprechenden Netzes oder mit dem Bibliopass möglich. Diese Karte ist in der Bibliothek erhältlich. Sowohl die Karte als auch die Ausleihen sind unentgeltlich.

Beatrice Frick

Leiterin Bibliothek

Telefon +41 58 458 27 06

beatrice.frick@ehb.swiss

RÄUMLICHKEITEN MIETEN

Die Räumlichkeiten des EHB in Zollikofen bei Bern eigenen sich für Tagungen, Seminare oder Kongresse. Die Infrastruktur ist eingerichtet für kleine Gruppen, aber auch für grosse Veranstaltungen.

Schulungsräume

Die vielen Gruppenräume und die unterschiedlichen Studienräume ermöglichen eine flexible Kursorganisation (für 6 bis 24 Personen). Alle Schulungsräume verfügen über eine moderne Infrastruktur (Wandtafel, Flipchart, Beamer usw.).

Aula

Die Aula bietet Platz für rund 150 Personen.
Eine Audioanlage mit Mikrofon, sowie Projektionsmöglichkeiten stehen zur Verfügung. Der Raum kann nach Ihren Wünschen und Ihrem Verwendungszweck eingerichtet werden (Bestuhlung, Einrichtung).

Die Räume können von Montag bis Freitag von 8–20 Uhr gemietet werden. Die vielen Gruppenräume und die unterschiedlichen Studienräume ermöglichen eine flexible Kursorganisation. Alle Schulungsräume verfügen über eine moderne Infrastruktur (Wandtafel, Flipchart, Beamer usw.).

Unsere Seminarpauschale für CHF 70 pro Person (buchbar ab 10 Personen) beinhaltet:
- Seminarraum für die entsprechende Personenzahl inkl. Beamer, Leinwand, Flipchart, Pinnwand
- Mineralwasser im Veranstaltungsraum
- zwei Kaffee- und Teepausen pro Tag, vormittags inkl. Gipfeli, nachmittags inkl. Gebäck
- Mittagessen im EHB-Restaurant (inkl. ein Getränk und ein Kaffee/Tee)
- WLAN im ganzen Haus und gute Parkmöglichkeiten

Therese Baur

Leiterin zentrale Dienste

Telefon +41 58 458 28 30

therese.baur@ehb.swiss

VERANSTALTUNGEN

04.–06. Juli 2018
Einführungskurs ABU
Einführung für Lehrpersonen, die neu allgemeinbildenden Unterricht an einer Berufsfachschule erteilen. Im Zentrum steht die didaktisch-pädagogische Vorbereitung auf die zukünftige Lehrtätigkeit.
Olten, Berufsbildungszentrum

04.–06. Juli 2018
Update ABU
Der Kurs stellt ein Update für erfahrene Lehrpersonen dar, die seit Jahren allgemeinbildenden Unterricht ABU an einer Berufsfachschule erteilen.
Olten, Berufsbildungszentrum

31. August 2018
DIK-Tagung
Zollikofen

06. September 2018
Informationsveranstaltung zu berufspädagogischen Ausbildungen und zum MSc in Berufsbildung
Suchen Sie eine praxisnahe berufspädagogische Ausbildung, welche Sie unterrichtsbegleitend absolvieren können?
Olten, Berufsbildungszentrum

12.–16. September 2018
SwissSkills – die grösste Berufsshow der Welt: Besuchen Sie den Ausstellungsstand des EHB!
Öffnungszeiten: Mi–Fr, 09–18 Uhr, Sa/So 09–16 Uhr
Tickets: Sind ab 5. Juni 2018 auf www.swiss-skills.ch erhältlich
BERNEXPO, Bern

22. Oktober 2018
Tagung «DigitalSkills»
Wie Gestalten Sie die digitale Transformation der Berufsbildung aktiv mit? Im Beisein von Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann erhalten Sie aus erster Hand konkrete Orientierungshilfen.
Kursaal, Bern

26. Oktober 2018
Masterkolloquium – Diplomfeier des MSc in Berufsbildung
EHB Zollikofen/Bern

06. November 2018
Informationsveranstaltung berufspädagogische Ausbildungen
Suchen Sie eine praxisnahe berufspädagogische Ausbildung, welche Sie unterrichtsbegleitend absolvieren können?
Olten, Berufsbildungszentrum

19. November 2018
Informationsveranstaltung berufspädagogische Ausbildungen
Suchen Sie eine praxisnahe berufspädagogische Ausbildung, welche Sie unterrichtsbegleitend absolvieren können?
Zürich, Digicomp

Link zu allen Veranstaltungen
www.ehb.swiss/veranstaltungen

PUBLIKATIONEN

skilled

Das Magazin des Eidgenössischen Hochschulinstituts für Berufsbildung erscheint 2x jährlich auf Deutsch, Französisch und Italienisch und kann für eine Jahresgebühr von CHF 30 abonniert werden.

Kontakt:
www.ehb.swiss.ch/skilled oder
E-Mail: skilled@ehb.swiss

Newsletter

Der monatlich erscheinende Newsletter beliefert Sie regelmässig mit Informationen aus allen Bereichen der Berufsbildung.

Für Newsletter anmelden:
http://eepurl.com/b8Nkt9

Weitere aktuelle Publikationen
www.ehb.swiss/publikationen

ALUMNI EHB

Der nationale Verein wurde am 30. Januar 2017 gegründet und pflegt ein aktives Beziehungsnetz zwischen den Vereinsmitgliedern, der Öffentlichkeit und dem EHB. Er fördert insbesondere den persönlichen Kontakt unter den Absolventinnen und Absolventen sämtlicher Sprachregionen und Studiengänge des EHB sowie dessen Vorgängerorganisationen.

Wer kann Mitglied werden?
Der Verein setzt sich aus Kollektiv- und Einzelmitgliedern zusammen.

Als Einzelmitglieder können folgende Personen aufgenommen werden:
- Absolventinnen und Absolventen von Bachelor-/Masterstudiengängen, pädagogischen Studiengängen oder Weiterbildungslehrgängen des EHB (Alumni);
- Studierende von Bachelor-/Masterstudiengängen, pädagogischen Studiengängen oder Weiterbildungslehrgängen des EHB (Alumni students);
- der Berufsbildung zugewandte Personen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik, die den Vereinszweck anerkennen und zu fördern bereit sind (Alumni friends).

Als Kollektivmitglieder können juristische Personen sowie Körperschaften des öffentlichen Rechts, die den Vereinszweck anerkennen und zu fördern bereit sind (Alumni institutions), aufgenommen werden.
Sie bezeichnen eine Delegierte oder einen Delegierten.

Mitgliederbeitrag
Die Mitgliedschaft ist im ersten Jahr nach Abschluss am EHB beitragsfrei. Ansonsten beträgt der Mitgliederbeitrag CHF 40 pro Jahr.

Webseite
www.ehb.swiss/alumni-ehb

ABKÜRZUNGEN

ABU	Allgemeinbildender Unterricht
BFH	Berner Fachhochschule
BGB	Berufliche Grundbildung
Bili	Bilingualer Unterricht
BKU	Berufskundeunterricht
BM	Berufsmaturität
BPG	Bundespersonalgesetz
BSc	Bachelor of Science
CAS	Certificate of Advanced Studies
DAS	Diploma of Advanced Studies
EBA	Eidgenössisches Berufsattest
ECTS	European Credit Transfer System
EDK	Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
EFZ	Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis
EHB	Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung
F&E	Forschung und Entwicklung
FuB	Fördern und Begleiten
GIBB	Gewerblich Industrielle Berufsschule Bern
HBB	Höhere Berufsbildung
HF	Höhere Fachschule
HMI	Human Machine Interface
IKA	Information, Kommunikation, Administration
IOT	Internet of things (Internet der Dinge)
IPA	Individuelle praktische Arbeit
KBZ	Kaufmännisches Bildungszentrum Zug
LAP	Lehrabschlussprüfung
MAS	Master of Advanced Studies
MSc	Master of Science
OBS EHB	Schweizerisches Observatorium für die Berufsbildung, EHB
OdA	Organisation der Arbeitswelt
PEX	Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten
PH	Pädagogische Hochschule
QV	Qualifikationsverfahren
SBFI	Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation
SCADA	Supervisory Control and Data Acquisition
SVEB	Schweizerischer Verband für Weiterbildung
TIA	Totally integrated automation
üK	Überbetriebliche Kurse
VAE	Validierungsverfahren
VET	Vocational Education and Training
WBF	Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung
ZBM	Zusatzausbildung für Gymnasiallehrpersonen für den Unterricht an Berufsmaturitäts-schulen
ZfB	Zentrum für Berufsentwicklung
ZHAW	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
ZID	Zentrum für Innovation und Digitalisierung

Eidgenössisches Hochschulinstitut
für Berufsbildung EHB
Kirchlindachstrasse 79
CH-3052 Zollikofen
+41 58 458 27 00
www.ehb.swiss
info@ehb.swiss